



HiPath 4000

optiPoint WL 2 professional

Bedienungsanleitung

SIEMENS

Global network of innovation

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Mobilteil optiPoint WL 2 professional an der Kommunikationsplattform HiPath 4000, Version 3.0.

Alle über Ihr Mobilteil durchführbaren Funktionen werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Mobilteil nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Mobilteil nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens AG bzw. der jeweiligen Inhaber.

 Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern verfügbar.

Sicherheitshinweise

 Lesen Sie vor Gebrauch die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Klären Sie Ihre Kinder über deren Inhalt und über die Gefahren bei der Benutzung des Mobilteils auf.



Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät, wie auf der Unterseite der Ladeschale angegeben.



Legen Sie nur den empfohlenen, aufladbaren Akku ein! D. h. keinen anderen Akkutyp und keine nicht wieder aufladbare Batterie, da erhebliche Gesundheits- und Personenschäden nicht auszuschließen sind.



Legen Sie den wieder aufladbaren Akku richtig gepolt ein und verwenden Sie ihn gemäß dieser Bedienungsanleitung.



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Arztpraxis).



Das Mobilteil kann in Hörgeräten einen unangenehmen Brummtönen verursachen.



Stellen Sie die Ladeschale nicht in Bädern oder Duschräumen auf. Mobilteil und Ladeschale sind nicht spritzwassergeschützt.



Nutzen Sie das Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien).



Geben Sie Ihr Mobilteil nur mit der Begleitdokumentation an Dritte weiter.



Öffnen Sie niemals das Mobilteil! Bei Problemen wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal.



Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie und der CE-Kennzeichnung.

Pflegehinweise

- Reinigen Sie das Mobilteil mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Mobilteil mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!
- Das Mobilteil soll nicht mit färbenden oder aggressiven Flüssigkeiten, wie z. B. Tee, Kaffee, Säften oder Erfrischungsgetränken in Berührung kommen.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Dieses Gerät wurde unter einem zertifizierten Umweltmanagementsystem (ISO 14001) hergestellt. Dieser Prozess stellt die Minimierung des Primärrohstoff- und des Energieverbrauchs sowie der Abfallmenge sicher.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler, bei dem Sie das Produkt erworben haben, oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Inhaltsverzeichnis

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung2

Sicherheitshinweise	2
Pflegehinweise	3
Kennzeichen	3

Grundwissen zur Bedienung10

Übersicht optiPoint WL 2 professional	10
Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung	11
Mobilteil in Betrieb nehmen	12
Akku einlegen	12
Mobilteil in Ladeschale stellen und Akku laden	13
Mobilteil ein-/ausschalten	14
Tastensperre ein-/ausschalten	14
Display	15
Displaysymbole	15
Tastatur	16
Steuer-Taste	16
Display-Tasten	17
Weitere Tastenfunktionen	18
Optische und akustische Signalisierung	19
Mobilteil-Modi	19
Beleuchtung	20
Hinweistöne	20
FCN-Funktion	21
Beschriftung ändern	21
Texteingabe	22
So erreiche ich eine Funktion	23
... im direkten Dialog	23
... über das Servicemenü	23
... über das Hauptmenü	23
... über die FCN-Liste	23
Welche Funktionen stehen mir zur Verfügung?	24
Funktionen aus dem Hauptmenü	24
Basis- und Komfortfunktionen aus dem Anlagen-Menü	24
Wie kann ich mein Mobilteil effektiv nutzen?	24

Telefonieren – Grundfunktionen	25
Anruf annehmen	25
Gespräch beenden	25
Wählen/Anrufen	25
Freisprechen	26
Freisprechen ein-/ausschalten	26
Wahlwiederholung	27
Lokale Wahlwiederholungsliste	27
Gespeicherte Rufnummer	27
Letztgewählte Nummer	27
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	28
Zwischen zwei Gesprächen wechseln (Makeln)	28
Gespräch weitergeben	29
Anrufumleitung	30
Umleitung nutzen	30
Feste Umleitung	32
Variable Umleitung	34
Rückruf nutzen	38
Rückruf speichern	38
Rückruf annehmen	38
Rückruf ablehnen	39
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen	39
Rufnummern und Sequenzen als FCN-Eintrag speichern	40
Auf Wahlwiederholung speichern	40
Auf Zielwahl speichern/bearbeiten	40
Rufnummer für „Wahl wiederholen“ speichern	43
Rufnummer eines Anrufers speichern	43
Beliebige Rufnummer speichern	43
Mit Zielwahl wählen	43
Einstellungen aus dem Anlagenmenü	44
Ruftonlautstärke ändern	44
Ruftonklangfarbe ändern	44
Displaykontrast einstellen	44
Empfangslautstärke während eines Gesprächs ändern	44
Kontrast der FCN-Beschriftung ändern	45
Freisprechfunktion an Raum anpassen	45
Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs ändern	45
Sprache für Anlagenmenü auswählen	46
Aus Anlagen-Menü in Ruhe-Modus wechseln	46

Telefonieren – Komfortfunktionen	47
Anrufe annehmen	47
Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen	47
Anrufe gezielt übernehmen	47
Anrufe im Sammelschluss annehmen	48
Über Lautsprecher angesprochen werden	48
Anruf über Headset annehmen	48
Wählen/Anrufen	49
Aus lokalem Telefonbuch wählen	49
Mit Sprachwahl wählen	49
Aus LDAP-Datenbank wählen	49
Anrufliste nutzen	50
„Entgangene Anrufe“ in der FCN-Liste	52
Kurzwahl	53
Briefkasten nutzen	54
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen	55
Während des Gesprächs	56
Zweitanruf nutzen	56
Zweitanruf ein-/ausschalten	56
Zweitanruf annehmen	56
Zweitanruf menügesteuert annehmen	57
FCN-Eintrag „Umschalten“	58
FCN-Eintrag „Display Wiederanzeige“	59
FCN-Eintrag „Datum/Zeit“	60
Anlagenunterstützte Konferenz	61
Konferenz aufbauen	62
Konferenz erweitern	63
Konferenz übergeben	64
Während der Konferenz	65
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	66
Systemweites Parken	67
Gespräch automatisch parken	67
Gespräch manuell parken	68
Parken ist nicht möglich	69
Bei nicht erreichten Zielen	70
Anklopfen – sich bemerkbar machen	70
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	70
HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)	71
Anlagenweites Direktansprechen	72
Direktansprechen in einer Gruppe	73
Gegensprechen in einer Gruppe	74
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe	75
Umleitung nutzen	76
Umleitung über Schalter ein-/ausschalten	76
Anrufe automatisch weiterleiten	76
Umleitung über Kennzahlen	77
Verzögerte Anrufumleitung	79

Anrufe für anderen Anschluss umleiten	79
Ziel für anderes Telefon speichern/Umleitung einschalten	79
Ziel für Fax, PC oder Besetztfall speichern/Umleitung einschalten	80
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten	81
Umleitung für Fax, PC oder Besetztfall abfragen/ausschalten	81
Umleitung für anderen Anschluss ändern	82

Rufnummernverzeichnisse und Listen. 83

Telefonbuch.	83
Neuen Eintrag anlegen.	84
Eintrag mit Sprachwahl ergänzen	84
Telefonbuchliste.	86
LDAP-Datenbank.	88
LDAP-Eintrag suchen.	88
LDAP-Eintrag in Telefonbuch importieren	89
Wahlwiederholungsliste	90
Eintrag in Telefonbuch importieren	90

Funktionen, Weckruf und Termine speichern 91

Individuelle Kurzwahlnummern speichern.	91
Erweiterung	91
Kurzwahl programmieren.	92
Funktion in der FCN-Liste speichern	93
Funktion in der FCN-Liste aktivieren	93
Terminfunktion	94
Termine speichern	94
An einen Termin erinnert werden	94
Wecker einstellen	95
Wecker ein-/ausschalten und einstellen	95
Weckruf ausschalten	96

Mit Kostenverrechnung anrufen. 97

Mit Projektzuordnung wählen	97
Gesprächsdaueranzeige	98

Privatsphäre/Sicherheit 99

Anrufschutz ein-/ausschalten	99
Ansprechschutz ein-/ausschalten	100
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	100
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)	101
Telefon gegen Missbrauch sperren.	101

Weitere Funktionen/Dienste103

Anderes Telefon wie das eigene benutzen	103
Sich an einem anderen Telefon identifizieren	103
Mit PIN identifizieren und wählen	103
Identifizierung am anderen Telefon ausschalten	104
Eigenen Anschluss auf ein anderes Telefon legen	105
Anschluss zum „Gast-Telefon“ verlegen.	105
Anschluss wieder zum „Home-Telefon“ legen	105
Abmelden über das „Home-Telefon“	106

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)107

Mobilteil einstellen108

Konfiguration am Mobilteil.	108
Display-Farbeinstellung	108
Displaykontrast einstellen	109
Helligkeit einstellen	109
Nachtmodus einstellen	110
Sprache einstellen	110
WLAN-Zugang	111
Bequem abheben	112
Vibrationsalarm	112
PIN	113
Hinweistöne.	114
Name des Mobilteils	115
Lieferzustand wiederherstellen	116
Statusanzeige	117
Verbindungsassistent	118
Automatisch starten	118
Manuell starten	118
Konfiguration über Web-Schnittstelle	119
Startvorbereitungen.	120
Login	121

Dokumentation123

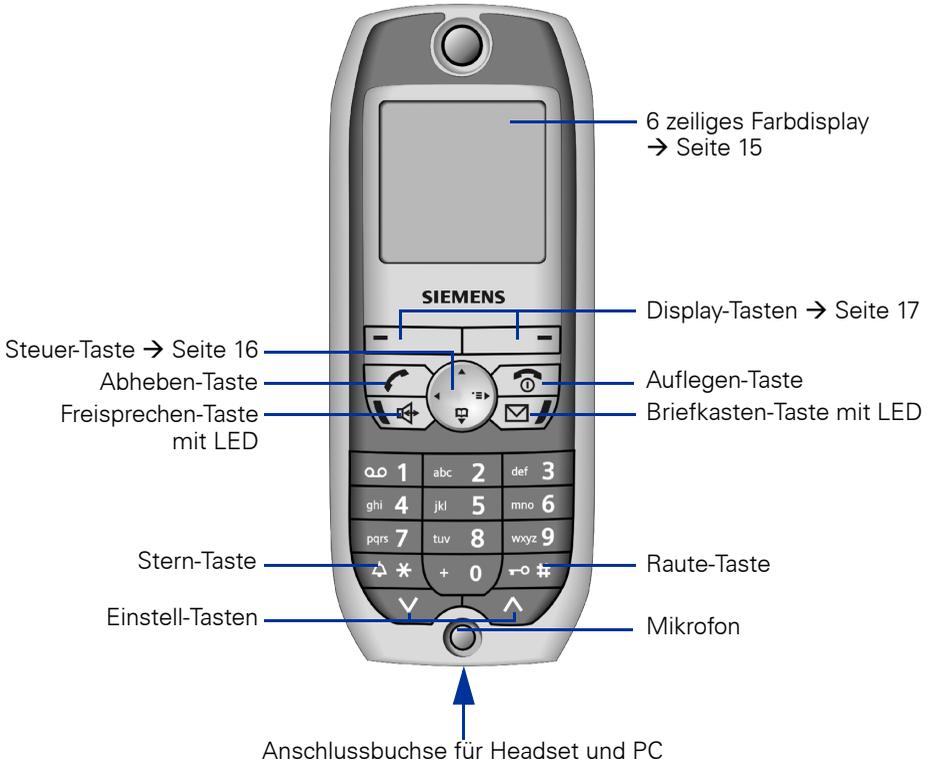
Ratgeber124

Telefon pflegen	124
Echoeffekt	124
Funktionsstörungen beheben	124
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren	125
Ansprechpartner bei Problemen	126

Technische Daten	127
Allgemeine Daten	127
Lieferzustand	127
 Stichwortverzeichnis	 128
 Maximale Funktionen des Service-Menüs	 131
 Übersicht Hauptmenü	 132

Grundwissen zur Bedienung

Übersicht optiPoint WL 2 professional



Rückseite



Schritt für Schritt

Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung

Bedienschritte werden in der farbigen Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen haben folgende Bedeutungen:



Das Mobilteil läutet.



Sie führen ein Gespräch.



Ziffern oder Buchstaben über Wähltastatur eingeben.



Aktuelle Funktion einer Display-Taste.

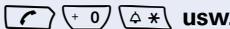
Drücken Sie die darunter liegende Display-Taste ( oder ), um die Funktion aufzurufen.



Steuer-Taste links oder rechts drücken.



Steuer-Taste oben oder unten drücken.



Abgebildete Taste am Mobilteil drücken.



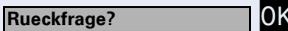
Sie hören einen Hinweiston oder eine Melodie.



FCN-Eintrag mit Beispielbeschriftung.



Eintrag aus dem lokalen Hauptmenü.



Eine Auswahlmöglichkeit aus dem Anlagen-Menü wird am Display angezeigt. Mit der Display-Taste  bestätigen.



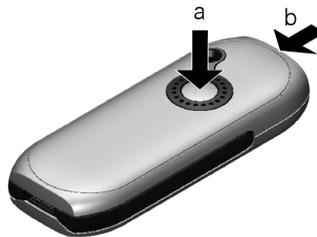
Auswahlmöglichkeit im Anlagen-Menü suchen. Dazu die Steuer-Taste  drücken, bis Auswahlmöglichkeit im Display angezeigt wird. Dann mit der Display-Taste  bestätigen.

Mobilteil in Betrieb nehmen

Akku einlegen

➡ Verwenden Sie nur den von Siemens → Seite 127 empfohlenen aufladbaren Akku! D. h. auf keinen Fall eine herkömmliche (nicht wieder aufladbare) Batterie oder andere Akkutypen, da erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen sind. Es könnte z. B. der Mantel der Batterie oder des Akkus zerstört werden oder der Akku könnte explodieren. Ebenfalls könnten Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes auftreten.

1. Gerät mit der Tastatur zur Handfläche in die Hand nehmen.
2. Daumen der anderen Hand im oberen Bereich der Rückseite abstützen (a) und mit dem Zeigefinger derselben Hand in die Mulde oben am Mobilteil greifen (b).



3. Deckel hochziehen.
4. Akku richtig einlegen und einrasten.



5. Akkudeckel leicht schräg halten und zuerst mit den unteren zwei Nasen ins Gehäuse einführen. Danach Deckel zuklappen, bis er einrastet.



Mobilteil in Ladeschale stellen und Akku laden

1. Steckernetzgerät der Ladeschale in die Steckdose stecken.
2. Mobilteil mit dem Display nach vorn in die Ladeschale stellen.

Wird im Display „No Access“ oder „No Server“ angezeigt, können Sie das Mobilteil manuell anmelden → Seite 118.

Lassen Sie das Mobilteil zum Laden des Akkus in der Ladeschale stehen.



Das Laden des Akkus wird im Display oben rechts durch Ändern der Füllstandsanzeige des Akkusymbols angezeigt. Während des Betriebs zeigt das Akkusymbol den Ladezustand des Akkus an → Seite 15.

Erstes Laden und Entladen des Akkus

Eine korrekte Anzeige des Ladezustands ist nur möglich, wenn der Akku zunächst vollständig geladen und entladen wird.

Lassen Sie dazu das Mobilteil ununterbrochen fünf Stunden in der Ladeschale stehen. Nehmen Sie das Mobilteil danach aus der Ladeschale heraus und stellen Sie es erst wieder hinein, wenn der Akku vollständig entladen ist.

Nach dem ersten Laden und Entladen können Sie Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch in die Ladeschale zurückstellen.



- Diesen Vorgang müssen Sie immer wiederholen, wenn Sie den Akku aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen.
- Der Akku kann sich während des Aufladens erwärmen. Das ist ungefährlich.
- Die Ladekapazität des Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einiger Zeit.

Ihr Mobilteil ist jetzt einsatzbereit!

Mobilteil ein-/ausschalten

Einschalten



Auflegen-Taste **lang** drücken.



PIN eingeben (falls eingerichtet → Seite 113).



Nach 3 Fehleingaben der PIN wird das Mobilteil gesperrt und kann nur von Ihrem zuständigen Fachpersonal entriegelt werden.

Das Mobilteil befindet sich nun im Ruhe-Modus → Seite 19.

Ausschalten



Auflegen-Taste **lang** drücken.

Tastensperre ein-/ausschalten

Einschalten



Raute-Taste **lang** drücken.



Dieses Symbol erscheint im Display und Sie hören einen Bestätigungston.



Bei eingeschalteter Tastensperre können Notrufnummern nicht gewählt werden.

Ausschalten

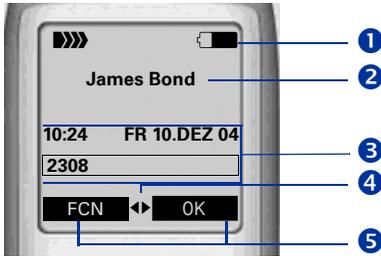


Erneut **lang** drücken.

Die Tastensperre schaltet sich automatisch aus, wenn Sie angerufen werden. Nach Gesprächsende schaltet sie sich wieder ein.

Display

Das optiPoint WL 2 professional verfügt über ein 6-zeiliges, beleuchtetes Farbdisplay. Sie können aus 4 verschiedenen Farbeinstellungen wählen. Die Besonderheit der Standardeinstellung → Seite 108 ist die Visualisierung der unterschiedlichen Modi des Mobilteils → Seite 19 durch unterschiedliche Farben.



Displaysymbole

① Symbole für wichtige Einstellungen und Modi des Mobilteils:



Empfangsstärke (hoch bis kein Empfang)
→ Seite 118



Akustische Signale deaktiviert → Seite 114



Tastensperre aktiviert → Seite 14



Ladezustand des Akkus (voll bis leer) → Seite 13



Weckruf aktiviert → Seite 95



während eines Gesprächs → Seite 25



während eines Gesprächs im Freisprechmodus
→ Seite 26

② Name des Mobilteils → Seite 115

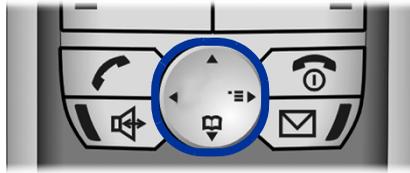
③ Anlagen-Menü: in der oberen Zeile erscheinen je nach Situation Aufforderungen oder Quittungsmeldungen aus dem Anlagen-Menü. Darunter erscheinen Auswahlmöglichkeiten von Funktionen. Ist ein Eintrag zu lang, wird der Text zu Laufschrift.

④ Weitere Auswahlmöglichkeiten sind vorhanden → Seite 17

⑤ Anzeige der Display-Tasten-Funktionen → Seite 17

Tastatur

Steuer-Taste



Die Funktionen der Steuer-Taste

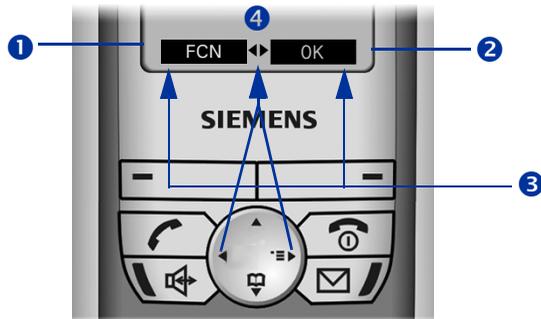
Die Seite (oben, unten, rechts, links) der Steuer-Taste, die Sie drücken müssen, ist schwarz markiert.

Taste	Modus	Funktion
	Ruhe-Modus	Hauptmenü öffnen → Seite 19
	Listen ^[1] /Menüs	nach oben blättern
	Texteingabe	Schreibmarke nach oben bewegen
	Ruhe-Modus	Kurzdruck: Telefonbuch öffnen → Seite 83 Langdruck: Sprachwahl starten → Seite 49
	Listen ^[1] /Menüs	nach unten blättern
	Texteingabe	Schreibmarke nach unten bewegen
	Ruhe-Modus	Anlagen-Menü öffnen → Seite 19
	Anlagen-Menü	durch Funktionen blättern → Seite 19
	Listen ^[1] /Menüs	Ausgewählten Eintrag bestätigen
	Texteingabe	Schreibmarke nach rechts bewegen
	Listen ^[1] /Menüs	Eine Ebene zurückspringen bzw. abrechnen
	Anlagen-Menü	durch Funktionen blättern → Seite 19
	Texteingabe	Schreibmarke nach links bewegen

[1] Ruflisten, z. B. Telefonbuchliste

Display-Tasten

Die Funktionen der Display-Tasten wechseln entsprechend der jeweiligen Bediensituation.



- 1 Funktion der linken Display-Taste (z. B. FCN-Liste öffnen → Seite 93)
- 2 Funktion der rechten Display-Taste (z. B. Anlagen-Menü öffnen → Seite 19)
- 3 Display-Tasten
- 4 weitere Funktionen im Anlagen-Menü sind vorhanden

Display-Tastensymbole

Die wichtigsten Display-Tastensymbole sind:

-  Eine Menüebene zurückspringen bzw. Vorgang abbrechen.
-  Das Hauptmenü oder ein zustandsabhängiges Menü öffnen.
-  Löschtaste: Zeichenweise von rechts nach links löschen.

Weitere Tastenfunktionen

Taste	Modus	Funktion
	Anruf-Modus	Gespräch annehmen → Seite 25
	Listen ^[1]	Wahl des ausgewählten Eintrages starten
	Ruhe-Modus	Kurzdruck: Wahlwiederholungsliste öffnen Langdruck: Wahl starten
	Mobilteil ausgeschaltet	Langdruck: Mobilteil einschalten
	Gespräch-Modus	Gespräch beenden
	generell (außer im Anlagen-Modus)	Kurzdruck: eine Ebene zurück Langdruck: zurück in den Ruhe-Modus
	Listen ^[1]	Liste schließen
	Ruhe-Modus	Langdruck: Mobilteil ausschalten
	Anruf-Modus	Anruf im Freisprechmodus annehmen
	Listen ^[1]	Wahl des ausgewählten Eintrages starten
	Ruhe-Modus	Langdruck: Wahl starten
	^[2] LED leuchtet	Sprachnachrichten-Abfrage starten
	Ruhe-Modus	Langdruck: akustische Signale ausschalten
	Texteingabe	Kurzdruck: Groß-/Kleinschreibung umschalten
	Ruhe-Modus	Langdruck: Tastensperre ein/ausschalten
	Ruhe-Modus	Einstellungen aus dem Anlagenmenü → Seite 44
	Gespräch-Modus	Lautstärke regulieren (leiser)
	Ruhe-Modus	Einstellungen aus dem Anlagenmenü → Seite 44
	Gespräch-Modus	Lautstärke einstellen (lauter)

[1] Ruflisten, z. B. Telefonbuchliste

[2] Diese Tasten haben eine zusätzliche LED-Anzeige → Seite 20

Optische und akustische Signalisierung

Mobilteil-Modi

Ihr optiPoint WL 2 professional kann sich in unterschiedlichen Modi befinden.

Ruhe-Modus

Das Mobilteil steht in der Ladestation und ist betriebsbereit.



Anlagen-Menü (diese Inhalte werden von Ihrer Kommunikationsanlage gesteuert)

Anruf-Modus

Modus beim Anrufen und während eines Gesprächs. Sie haben Zugriff auf das Anlagen-Menü (☎) und die FCN-Liste.



Anlagen-Menü

Hauptmenü



Im Ruhe-Modus die Steuer-Taste nach oben drücken. Alle Einstellungen werden lokal gespeichert und sind nur für Ihr Mobilteil gültig.



Beleuchtung

Die Display- und Tastenbeleuchtung schaltet sich automatisch ein

- bei einem ankommenden Anruf
- bei Betätigung einer Taste

Nach ca. 15 Sekunden wird die Displaybeleuchtung schwächer. Ist das Mobilteil nicht in Gebrauch, schaltet sich die Beleuchtung nach 45 Sekunden aus.

Tasten/Einträge mit LED-Anzeige

Taste	Modus	Funktion
Freisprechen-Taste	 blinkt	jemand ruft an
	 leuchtet	Freisprechmodus ist aktiv
Briefkasten-Taste	 blinkt	Sprachnachricht ist vorhanden
	 leuchtet	Neue Nachrichten sind vorhanden
FCN-Eintrag	○ dunkel	Funktion ist ausgeschaltet
	● leuchtet	Funktion ist eingeschaltet
	 blinkt	Funktion ist aktiv

Hinweistöne

Auf folgende Ereignisse werden Sie akustisch hingewiesen:

- „Sichern“ war erfolgreich
- Fehlermeldung
- Menü/Listenende
- Tastentöne
- Akku ist fast leer
- schlechte Empfangsstärke

Sie können die akustische Signalisierung ausschalten → Seite 114 und eigene Melodien importieren → Seite 122.

FCN-Funktion

Ein Eintrag in der FCN-Liste ist vergleichbar mit einer Funktionstaste an einem optiPoint-Telefon. D. h., Sie können bestimmte Funktionen aus dem Anlagen-Menü in der FCN-Liste speichern und nach Bedarf aktivieren. Die LED der Funktionstaste am optiPoint-Telefon wird am optiPoint WL 2 professional durch ein animiertes Symbol ersetzt
→ Seite 20.

Bei Zielwahl- und Direktruf-Einträgen können Sie, abweichend von der Standard-Beschriftung, einen eigenen Text für die Beschriftung festlegen.

 Bis zu 12 Funktionen aus Ihrer Kommunikationsanlage können Sie in der FCN-Liste definieren
→ Seite 93.

Beschriftung ändern

Das Ändern der Beschriftung können Sie auch während der Einrichtung eines FCN-Eintrages auswählen → Seite 40.FCN

Beschriftung eines vorhandenen FCN-Eintrages anpassen:



Auswählen und bestätigen.

Servicemenue?

OK

FCN

Display-Taste drücken.



Gewünschten FCN-Eintrag auswählen und bestätigen.

James Bond

OK



Auswählen und bestätigen.

Taste beschriften?

OK



Auswählen und bestätigen.

Eigene Beschriftung?

OK

+ 0 ... 9

Text über die Wähltastatur eingeben → Seite 22 (maximal 12 Zeichen sind möglich).

* #

Korrigieren?

en. Löscht Zeichen nach links.

OK



Auswählen und bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Speichern?

OK



Auswählen und bestätigen. Löscht die Beschriftung.

Loeschen?

OK

Texteingabe

Bei der Texteingabe gelten folgende Regeln:

- Zeichen werden links von der Schreibmarke angefügt.
- In einem Eingabefeld bewegen Sie die Schreibmarke mit der Steuer-Taste nach oben , unten , rechts  oder links .

Jeder Taste sind Buchstaben und Zeichen zugeordnet. Diese werden in der untersten Displayzeile angezeigt, sobald Sie eine Taste drücken.

Beispiel:

„R“ = 1x die Taste  und 3x die Taste  drücken.

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x
	[1]	1								
	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç
	d	e	f	3	ë	é	è	ê		
	g	h	i	4	ï	í	ì	î		
	j	k	l	5						
	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ
	p	q	r	s	7	ß				
	t	u	v	8	ü	ú	ù	û		
	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å
	.	,	?	!	0					
	[2]	[3]								

Sonderzeichen mit  auswählen und mit **Einfüg.** einfügen.

		[1]	_	!	?	@	,	'	"	¤	
		()	;	:	.	-	+	&	%	
		*	=	<	>	/	€	£	\$	¥	
		[]	§		[4]	\	~	^	¿	¡
		{	}	#							

[1] Leerzeichen

[2] nächster Buchstabe als Großbuchstabe (maximal eine Sekunde aktiv)

[3] Umschalten auf Zifferneingabe

[4] Zeilenumbruch

So erreiche ich eine Funktion ... im direkten Dialog

Einige Funktionen sind **im Ruhe-Modus direkt auswählbar**, z. B.:



Mit der Steuer-Taste auswählen und mit der Display-Taste die

variab. Umleitung ein?

OK

Andere Funktionen sind **beim Telefonieren situationsabhängig direkt auswählbar**.

Sie rufen an, doch der Anschluss ist besetzt:

Rueckruf?

Display-Taste bestätigen.

OK

oder



Mit der Steuer-Taste auswählen, mit der Display-Taste bestätigen eine andere Rufnummer wählen.

neu waehlen?

OK

... über das Servicemenü



Mit der Steuer-Taste auswählen und mit der Display-Taste bestä-

Servicemenue?

OK



Mit der Steuer-Taste auswählen und mit der Display-Taste bestä-

Weitere Funktionen?

OK



Nochmals mit der Steuer-Taste auswählen und mit der Display-Taste bestätigen.

Anzeigeunterdrueckung?

OK

... über das Hauptmenü



Mit der Steuer-Taste nach oben das Hauptmenü öffnen.

abc 2

Kennzahl eingeben (Übersicht → Seite 132).

oder



Mit der Steuer-Taste auswählen und mit der Steuer-Taste oder der

Einstellungen

OK

... über die FCN-Liste

Eine Funktion, die in der FCN-Liste gespeichert ist, können Sie direkt aufrufen, z. B.

FCN

Mit der Display-Taste bestätigen.



Funktion mit der Steuer-Taste auswählen und mit der Steuer-Taste

Rueckruf?

Display-Taste aktivieren.

OK

Welche Funktionen stehen mir zur Verfügung?

Funktionen aus dem Hauptmenü

Das optiPoint WL 2 professional hat ein lokales Hauptmenü, in dem Sie, anlagenunabhängig, persönliche Einstellungen vornehmen, sowie ein Telefonbuch pflegen können.

Basis- und Komfortfunktionen aus dem Anlagen-Menü

Sie können alle Basis- und Komfortfunktionen Ihrer Kommunikationsplattform nutzen, die Ihnen im Dialog mit dem Display und im Servicemenü angeboten werden.

Wie kann ich mein Mobilteil effektiv nutzen?

- Sicherlich gibt es Funktionen die Sie besonders häufig nutzen. Solche Funktionen sollten Sie in der FCN-Liste speichern, um diese schneller und bequemer aufrufen zu können (Funktion in FCN-Liste speichern → Seite 93).
- Allzuoft ist bei einer gewählten Rufnummer besetzt. In der Hektik des Arbeitsalltags vergisst man dann schnell, es später noch einmal zu versuchen. Gewöhnen Sie sich deshalb an, die Funktion „Rückruf“ → Seite 38 zu nutzen.

Schritt für Schritt

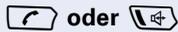
Telefonieren – Grundfunktionen

Anruf annehmen

Ein ankommender Anruf wird vierfach am Mobilteil signalisiert:

- durch Klingeln und/oder Vibrieren
- Einschalten der Beleuchtung
- Anzeige im Display
- Blinken der LED der Freisprechen-Taste

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Anruf anzunehmen:



oder



Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.

oder

Mobilteil aus der Ladestation nehmen („Automatische Rufannahme“ muss aktiviert sein → Seite 112).

Gespräch beenden



Auflegen-Taste drücken.

Wählen/Anrufen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Abheben-Taste drücken.

oder



Abheben-Taste **lang** drücken.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Freisprechen

Wenn Sie jemanden mithören lassen, teilen Sie dies Ihrem Gesprächspartner mit.

Freisprechen ein-/ausschalten

Beim Wählen einschalten



Rufnummer eingeben

und



Freisprechen-Taste drücken.

Während eines Gesprächs einschalten



Freisprechen-Taste drücken.

Während eines Gesprächs ausschalten

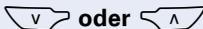


Freisprechen-Taste drücken.

 Im Freisprech-Modus erscheint das Symbol  in der obersten Displayzeile.

 Möchten Sie das Mobilteil während eines Gesprächs in die Ladeschale stellen, müssen Sie die Freisprechen-Taste beim Hineinstellen gedrückt halten.

Lautstärke während des Freisprechens ändern



oder

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Sichern

Display-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung

Lokale Wahlwiederholungsliste

Voraussetzung: Ihr Mobilteil befindet sich im Ruhemodus und Ihr zuständiges Fachpersonal hat die lokale Wahlwiederholungsliste aktiviert.



Abheben-Taste **kurz** drücken.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Abheben-Taste drücken, um die Wahl zu starten.



Sie können noch nicht gespeicherte Einträge in das „Telefonbuch“ übernehmen → Seite 90.

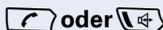
Gespeicherte Rufnummer

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung eine Rufnummer in der FCN-Liste speichern → Seite 43.



Display-Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.



Teilnehmer meldet sich:

Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.

Letztgewählte Nummer

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, wird automatisch **jede** zuletzt gewählte Rufnummer für die Wahlwiederholung gespeichert.

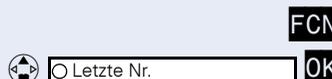


Abheben-Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

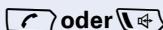
bzw.

wenn Sie die Funktion in der FCN-Liste gespeichert haben (→ Seite 93):



Display-Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.



Teilnehmer meldet sich:

Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken (wenn erforderlich).

Schritt für Schritt

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

Rueckfrage? 

Bestätigen.



Zweiten Teilnehmer anrufen.

Zweites Gespräch beenden – zurück zum Ersten:

Zurueck zum Wartenden? 

Bestätigen.

Zwischen zwei Gesprächen wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie haben während eines Gesprächs einen zweiten Teilnehmer angerufen (siehe oben) oder einen Zweitanruf angenommen → Seite 56.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln:

 Makeln? 

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Gespräch beenden – zurück zum anderen:

 Zurueck zum Wartenden? 

Auswählen und bestätigen.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten:

Konferenz? 

Bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitsstön signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung weitergeben:

Rueckfrage?



Bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.
Gesprächspartner ankündigen.



Auflegen-Taste drücken.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben:

Uebergabe einleiten?



Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Auflegen-Taste drücken.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 107), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

Umleitung nutzen

Sie können zwei Umleitungsarten programmieren:

- „Feste Umleitung“ und
- „Variable Umleitung“

Bei der festen Umleitung programmieren Sie ein Umleitungsziel, das solange gültig ist, bis Sie es ändern oder löschen. Sie können diese Umleitung ein- und ausschalten.

Bei der variablen Umleitung können Sie zwischen 6 unterschiedlichen Umleitungstypen wählen:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Schritt für Schritt

Im Ruhemenü können Sie bei eingeschalteter Umleitung folgende Display-Meldung erhalten:

Umleitungsart/-typ	Displaymeldung
Feste Umleitung Variable Umleitung	Umleitung zu z. B. 222 Klaus Meier (eigene Rufnummer)
Uml. fuer intern/ex- tern	Umleitung für intern/extern ein
Umleitung besetzt	Umleitung besetzt ein
Umleitung nach Zeit	Umleitung nach Zeit ein
Uml. besetzt/n. Zeit	Umleitung bes.o. Zeit ein
Feste Umleitung	Feste Umleitung ein

Schritt für Schritt

Feste Umleitung

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung über das Servicemenü oder über die FCN-Liste (Funktion wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet), ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Umleitungsziel programmieren/ändern

-  **Servicemenue?** **OK** Auswählen und bestätigen.
- Ziele?** **OK** Bestätigen.
- Umleitung?** **OK** Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.
- Naech. Umleitungstyp? >** **OK** Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.
- Naech. Umleitungstyp? >** **OK** „Feste Umleitung“ öffnen.
- Ziel eingeben:** **>**  Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.
- Speichern?** **OK** Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Feste Umleitung ein-/ausschalten

Sie können die feste Umleitung nur einschalten, wenn eine Zielrufnummer programmiert ist.

-  **Servicemenue?** **OK** Auswählen und bestätigen.
- Ziele?** **OK** Bestätigen.
- Umleitung?** **OK** Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.
- Naech. Umleitungstyp? >** **OK** Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt, gleichgültig, ob die Umleitung ein- oder ausgeschaltet ist.
-  **einschalten?** **OK** Auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist eingeschaltet.
- Feste Umleitung EIN** Ausgabe in der 1. Zeile. Im Ruhemenü erscheint die folgende Displaymeldung:
Umleitung zu
z. B. 2223 Klaus Meier (eigene Rufnummer)

Schritt für Schritt

oder



Feste Umleitung AUS

Auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist ausgeschaltet.

Ausgabe in der 1. Zeile.

War vorher eine variable Umleitung programmiert und eingeschaltet, so wird sie ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht.

Feste Umleitung im Ruhemenü ausschalten

Sie können die feste Umleitung auch im Ruhe-Modus ausschalten.



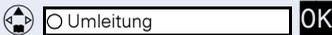
Auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.

„Anrufumleitung“ in FCN-Liste ein-/ausschalten

Einschalten

FCN

Display-Taste drücken.



Auswählen und bestätigen.

Ausschalten

FCN

Display-Taste drücken.



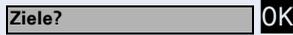
Auswählen und bestätigen. Lampe erlischt.

Umleitungsziel der festen Umleitung löschen

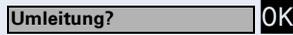
Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.



Auswählen und bestätigen.



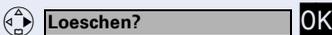
Bestätigen.



Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.



Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.



Auswählen und bestätigen. Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Ein aktiver FCN-Eintrag für Umleitung ist deaktiviert.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung

Für die variable Umleitung stehen Ihnen 6 Umleitungstypen zur Verfügung:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf die Typen „Umleitung für Intern“ und „Umleitung für Extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und damit einschalten.

Beispiel:

Sie haben die „Variable Umleitung“ eingeschaltet. Programmieren Sie danach den Umleitungstyp „Umleitung nach Zeit“ und schalten ihn damit ein, so wird die „Variable Umleitung“ automatisch ausgeschaltet und ihr Umleitungsziel gelöscht.

Auswahl eines variablen Umleitungstyps

 Servicemenu? **OK**

Auswählen und bestätigen.

Ziele? **OK**

Bestätigen.

Umleitung? **OK**

Bestätigen.

Zuerst wird Ihnen die Variable Umleitung angeboten.

Variable Umleitung AUS

Angabe in der 1. Zeile.

Naech. Umleitungstyp? >

Angabe in der 2. Zeile.

 oder **OK**

Umleitungstyp bearbeiten oder bestätigen, um den nächsten Umleitungstyp auszuwählen.

Feste Umleitung AUS

Angabe in der 1. Zeile.

Naech. Umleitungstyp? >

Angabe in der 2. Zeile.

oder

wenn Sie bereits ein festes Umleitungsziel programmiert haben

Feste Umleitung AUS

Angabe in der 1. Zeile.

22805 Harald Meier >

Angabe in der 2. Zeile.

 oder **OK**

Umleitungstyp bearbeiten oder bestätigen, um den nächsten Umleitungstyp auszuwählen.

Schritt für Schritt

Uml. fuer intern AUS

Ausgabe in der 1. Zeile.

Naech. Umleitungstyp? >

Ausgabe in der 2. Zeile.

 oder OK

Umleitungstyp bearbeiten oder bestätigen, um den nächsten Umleitungstyp auszuwählen.

Uml. fuer extern AUS

Ausgabe in der 1. Zeile.

Naech. Umleitungstyp? >

Ausgabe in der 2. Zeile.

 oder OK

Umleitungstyp bearbeiten oder bestätigen, um den nächsten Umleitungstyp auszuwählen.

Uml. fuer intern AUS

Ausgabe in der 1. Zeile.

Ziel eingeben: >

Ausgabe in der 2. Zeile.

Umleitungsziel programmieren/ändern

 Servicemenu? OK

Auswählen und bestätigen.

Ziele? OK

Bestätigen.

Umleitung? OK

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > OK

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > OK

Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

Ziel eingeben: > OK

Bestätigen.



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziel ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

 Speichern? OK

Auswählen und bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Um einen anderen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 34 beschrieben.

War vorher eine variable Umleitung programmiert und eingeschaltet, so wird sie ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht (Ausnahme siehe → Seite 34). Eine feste Umleitung wird ausgeschaltet.

Umleitungsziel löschen

Ein variables Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten des Umleitungstyps automatisch gelöscht.

Schritt für Schritt

 **variab. Umleitung ein?** **OK**



Variable Umleitung einschalten

Eine variable Umleitung wird mit dem Programmieren des Umleitungsziels automatisch eingeschaltet.

Die „Variable Umleitung“ ohne Bedingung können Sie auch im Ruhemenü einschalten.

Im Ruhe-Modus des Mobilteils auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

 Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit  abschließen.

Speichern? **OK**

Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

 **Serviceเมนู?** **OK**

Variable Umleitung ausschalten

Sie können alle variablen Umleitungstypen über das Servicemenü ausschalten.

Auswählen und bestätigen.

Ziele? **OK**

Bestätigen.

Umleitung? **OK**

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > **OK**

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > **OK**

Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

 **ausschalten?** **OK**

Auswählen und bestätigen. Die variable Umleitung ist ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht.

Uml. fuer intern **AUS**

Angabe in der 1. Zeile z. B. für „Uml. fuer intern“

Um einen anderen variablen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 34 beschrieben.

Umleitung abfragen

Um die jeweiligen Umleitungstypen zu prüfen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 34 beschrieben. Der Status „EIN“ bzw. „AUS“ wird in der 1. Zeile angezeigt. In der zweiten Zeile sehen Sie das Umleitungsziel, wenn die dieser variable Umleitungstyp eingeschaltet ist.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung im Ruhe-Modus ausschalten

Die folgenden variablen Umleitungstypen können Sie auch aus dem Ruhemenü ausschalten:

- Variable Umleitung,
- Uml. fuer intern und fuer extern.



Umleitung aus?

OK

Im Ruhe-Modus des Mobilteils auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.

Schritt für Schritt

Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener interner Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Dies gilt auch bei externen Anrufen über ISDN-Vermittlungsstellen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.

Sie erhalten den Rückruf

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat,
- wenn ein Teilnehmer mit Briefkasten auf Ihren Rückrufwunsch reagiert → Seite 54.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 107), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.

Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 54 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Ein angerufener interner Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen, falls der Teilnehmer eine **Anrufumleitung aktiviert** hat (Den Rückruf erhalten Sie in diesem Fall vom Umleitungsziel).

Rückruf annehmen

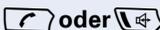
Voraussetzung: Ein Rückruf wurde gespeichert. Das Mobilteil läutet. Den Rückruf erkennen Sie daran, dass „Rueckruf abrechen“ angeboten wird.

Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken. Ruf- ton hörbar.

Rueckruf? OK

oder

Rueckruf? OK



Schritt für Schritt

Rueckruf abbrechen? **OK**

oder

 **Rueckrufe anzeigen?** **OK**

 **naechster Rueckruf?** **OK**

 **Loeschen?** **OK**



Rückruf ablehnen

Das Mobilteil läutet. Den Rückruf erkennen Sie daran, dass „Rueckruf abbrechen“ angeboten wird.

Bestätigen.

4-mal läuten lassen, Anruf nicht annehmen.

Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

Voraussetzung: Sie haben Rückrufe gespeichert.

Auswählen und bestätigen.

Der älteste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Angezeigten Eintrag löschen:

Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden:

Auflegen-Taste **lang** drücken.

Schritt für Schritt

Rufnummern und Sequenzen als FCN-Eintrag speichern

Ein Anwender kann Zugriffscodes, PINs, Kennzahlen und Rufnummern gleichzeitig in einer Sequenz als Eintrag in der FCN-Liste speichern und dann mit Auswählen und Bestätigen des Eintrages aktivieren.

Anwendungsbeispiele:

- Direktansprechen mit Ziel
- Rufumleitung mit Ziel
- PIN und Zielrufnummer für eine Identifikation an einem anderen Apparat
- Mobilteil sperren mit gleichzeitiger Umleitung zu einem Ziel
- Rufnummernwahl mit Pause
- Automatische Rückfrage mit Zielrufnummer

Auf Wahlwiederholung speichern

 **OK**

Auswählen und bestätigen.

FCN

Display-Taste drücken.

 **OK**

Auswählen und bestätigen.

OK

Bestätigen.



Z. B. Serverzugang + PIN-Nummer + Code-Nummer + Zielrufnummer oder nur Rufnummer eingeben (maximal 22 Zeichen).

OK

Bestätigen.

Auf Zielwahl speichern/bearbeiten

 **OK**

Auswählen und bestätigen.

OK

Bestätigen.

 **OK**

Auswählen und bestätigen.

FCN

Display-Taste drücken.

 **OK**

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Neue Nummer eingeben? **OK**



Fertig? **OK**

Rufnummer uebernehmen? **OK**

z. B.

oder

Name uebernehmen? **OK**

z. B.

oder

Eigene Beschriftung? **OK**

z. B.

oder

Rueckfrage eintragen? **OK**



oder

Pause eintragen? **OK**



oder

Loeschen? **OK**

oder

Abbrechen? **OK**

Speichern? **OK**

Nummer eingeben und Beschriftung festlegen

Bestätigen.

Nummer eingeben.

Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Bestätigen.

Die eingegebene Rufnummer wird als Tastenbeschriftung angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Ist der eingegebenen Nummer ein Name in der HiPath 4000 zugeordnet, können Sie diesen als Beschriftung verwenden.

Auswählen und bestätigen.

Sie können einen Namen Ihrer Wahl eingeben. Weitere Informationen siehe → Seite 21.

Nummer mit automatischer Rückfrage eingeben (Beispiel)

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint „RF“

Mit Zielrufnummer ergänzen.



Aktivieren Sie diesen Eintrag während eines Gesprächs, so wird sofort eine Rückfrage eingeleitet. Der erste Teilnehmer wartet, die Nummer des gespeicherten Zielteilnehmers wird gewählt.

Nummer mit Pause eingeben (Beispiel)

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint ein „P“

Weitere Ziffern eingeben.

Vorhandene Nummer löschen

Auswählen und bestätigen. Die Nummer und der Name (falls vorhanden) werden gelöscht.

Wenn Sie sich vertippt haben

Auswählen, bestätigen und Sequenz neu eingeben.

Eintrag speichern

Auswählen und bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Schritt für Schritt



Mobilteil sperren mit gleichzeitiger Umleitung zu einem anderen Ziel (Beispiel)

Kennzahl zum Sperren des Mobilteils eingeben, z. B. *20.



Kennzahl zum Aktivieren der Anrufumleitung, z. B. *47.



Zielrufnummer eingeben.



Bei vernetzten Anlagen muss die Sequenz mit abgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Rufnummer für „Wahl wiederholen“ speichern

Voraussetzung: „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ ist eingerichtet, **nicht** „Wahlwiederholung mit letztgewählter Rufnummer“

Rufnummer eines Anrufers speichern

Sie haben einen Teilnehmer angerufen und telefonieren noch mit ihm. Oder Sie wurden von einem anderen Teilnehmer angerufen, dessen Rufnummer übermittelt wurde, und telefonieren noch mit ihm.



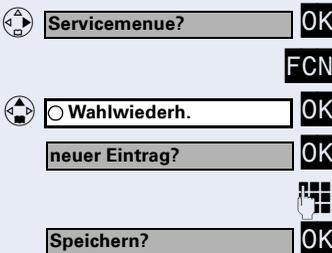
Display-Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken.

Beliebige Rufnummer speichern

Voraussetzung: Ihr Mobilteil ist im Ruhe-Modus.



Auswählen und bestätigen.

Display-Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

 Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer → Seite 27.

Mit Zielwahl wählen

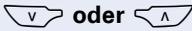
Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer als Zielwahl in der FCN-Liste gespeichert → Seite 40.



Display-Taste drücken.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Ruftonlautstaerke? **OK**



OK

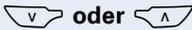
Einstellungen aus dem Anlagenmenü

Ruftonlautstärke ändern

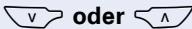
Im Ruhe-Modus des Mobilteils eine der Tasten drücken.
Bestätigen.

Lauter oder leiser stellen (1 ... 8). Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.



Ruftonklangfarbe? **OK**



OK

Ruftonklangfarbe ändern

Im Ruhe-Modus des Mobilteils eine der Tasten drücken.
Auswählen und bestätigen.

Klangfarbe ändern (1 ... 16). Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

Speichern.



Display Kontrast? **OK**



OK

Displaykontrast einstellen

Sie können den Displaykontrast in vier Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

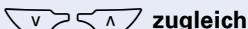
Im Ruhe-Modus des Mobilteils eine der Tasten drücken.
Auswählen und bestätigen.

Displaykontrast ändern (1 ... 4). Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Stufe eingestellt ist.

Speichern.



evtl.



Empfangslautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

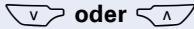
Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern, um die Einstellung für zukünftige Gespräche zu erhalten.

Schritt für Schritt



Kontrast Tastenbeschr.?



Kontrast der FCN-Beschriftung ändern

Im Ruhe-Modus des Mobilteils eine der Tasten drücken.

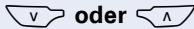
Auswählen und bestätigen.

Kontrast ändern (1 ... 4). Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

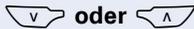
Speichern.

Freisprechfunktion an Raum anpassen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Mobilteil abhängig von Ihrer Umgebung auf „Halliger Raum“, „Normaler Raum“ oder „Gedaempfter Raum“ einstellen.



Freisprechen?



Im Ruhe-Modus des Mobilteils eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Raumtyp einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

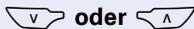
Speichern.

Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs ändern

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie beispielsweise, wenn Sie während eines Gesprächs einen Zweitanruf erhalten, oder wenn in Ihrem Team ein Anruf nicht angenommen wird.



Aufmerksamkeitsruf?



Im Ruhe-Modus des Mobilteils eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke ändern (1 ... 8). Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

Sprache für Anlagenmenü auswählen

Ihre HiPath 4000-Anlage kann für bis zu fünf Sprachen konfiguriert sein. Die erste eingestellte Sprache ist die Standardsprache. Wenn an Ihrem Mobilteil ein FCN-Eintrag „Sprache“ eingerichtet ist, können Sie eine andere Sprache einstellen.

Wie lange die Umschaltung auf die andere Sprache aktiv bleibt, hängt davon ab, wie die Sprachauswahl eingerichtet ist. Es gibt zwei Varianten:

- **Statische Sprachauswahl**
Dabei bleibt die Sprache solange eingestellt, bis Sie wieder eine andere Sprache auswählen.
- **Temporäre Sprachauswahl**
Dabei bleibt die Sprache bis zum Beenden des nächsten Gesprächs eingestellt und schaltet danach wieder auf Standardsprache um.

Sprache auswählen:

FCN

Display-Taste drücken.



Sprache

OK

Auswählen und bestätigen.



Deutsch?

OK

Auswählen und bestätigen.

Die ausgewählte Sprache wird 5 Sekunden lang angezeigt und danach eingestellt.



Diese Bedienungsanleitung ist auch in anderen Sprachen bestellbar → Seite 123.

Aus Anlagen-Menü in Ruhe-Modus wechseln

Sie befinden sich in einem Menü der HiPath 4000 und möchten schnell zurück in den Ruhe-Modus.

FCN

Display-Taste drücken.

Service

OK

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefonieren – Komfortfunktionen

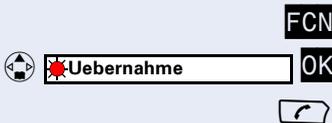
Anrufe annehmen

Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

Im Ruhe-Modus

Das Telefon läutet. „Anruf fuer..“ wird im Display angezeigt.



Display-Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Abheben-Taste drücken.

Damit haben Sie das Gespräch übernommen.

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Nebenstellenummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen. Ist Ihnen die Rufnummer nicht bekannt, können Sie sich diese anzeigen lassen → Seite 48.



Abheben-Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Nebenstellenummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Schritt für Schritt



Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Nebenstellenummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen, können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.



Abheben-Taste drücken.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Nebenstellenummer angezeigt.

Anrufe im Sammelanschluss annehmen

Alle Team-Teilnehmer sind auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.



Ihr Telefon läutet.
Abheben-Taste drücken.

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.

Antworten durch Freisprechen sofort möglich.

oder 

Abheben-Taste drücken und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen
→ Seite 55.

Ansprechschutz einschalten → Seite 100.

Anruf über Headset annehmen

Die Bedienung erfolgt wie beim „Freisprechen“
→ Seite 26.

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.



LED blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.
Freisprechen-Taste drücken. Gespräch führen.

Gespräch beenden



Freisprechen-Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

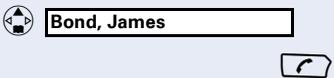
Aus lokalem Telefonbuch wählen

Voraussetzung: In der Telefonbuchliste ist ein Eintrag gespeichert → Seite 86.



Telefonbuch öffnen.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.



Gewünschten Eintrag auswählen und

Abheben-Taste drücken

Die Verbindung wird hergestellt.

Mit Sprachwahl wählen

Voraussetzung: Eine Sprachaufnahme für einen Eintrag in der Telefonbuchliste ist gespeichert → Seite 84.

 Beachten Sie die Benutzerhinweise am Display!



Steuer-Taste **lang** drücken.

Namen des gewünschten Teilnehmers in das Mikrofon sprechen.

Zur Kontrolle wird der Name wiederholt und der zugehörige Eintrag 5 Sekunden lang im Display angezeigt.

Die Verbindung wird hergestellt
abbrechen.

Aus LDAP-Datenbank wählen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag über die LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 88.



Display-Taste drücken.

Bestätigen

Schritt für Schritt

Anrufliste nutzen



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 107), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.

Wenn Sie einen externen und/oder internen Anruf nicht annehmen können, wird dieser Anrufversuch in der Anrufliste gespeichert (siehe auch → Seite 52). Für Ihr Telefon kann darüber hinaus festgelegt werden, dass auch angenommene und abgehende Anrufe in die Anrufliste eingetragen werden.

Ihr Mobilteil speichert die letzten 10 unbeantworteten, die letzten 6 abgehenden und die letzten 12 angekommenen Anrufe in zeitlicher Reihenfolge.

Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nicht jedes Mal ein neuer Eintrag in der Anrufliste erzeugt, sondern nur der letztgültige Zeitstempel für diesen Anrufer aktualisiert.

Es sind keine neuen Anrufe in der Liste



Drücken.

Ziele? **OK**

Bestätigen.



Anrufliste? **OK**

Auswählen und bestätigen.

oder

Es sind neue Anrufe in der Liste



Drücken.

Unbeantwortete Anrufe? **OK**

Bestätigen.

oder



Kommende Anrufe? **OK**

Auswählen und bestätigen.

oder



Gehende Anrufe? **OK**

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

32456 Mueller V.
besetzt 25.10. 15.30 >

Erster Anruf der Anrufliste wird angezeigt:

Teilnehmer

Ursache, Datum und Uhrzeit des Eintrages.
Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten nicht abgefragten Anrufwunsch. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird die Anzahl der Anrufe angezeigt.



Naechster Anruf?

OK

Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden:



Auflegen-Taste **lang** drücken.

Rufnummer aus der Anrufliste wählen

Voraussetzung: Sie fragen die Anrufliste ab, der gewünschte Anruf wird angezeigt.



ausgeben?

OK

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen.

Eintrag aus Anrufliste löschen

Voraussetzung: Sie fragen die Anrufliste ab, der gewünschte Anruf wird angezeigt.



Loeschen?

OK

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

„Entgangene Anrufe“ in der FCN-Liste

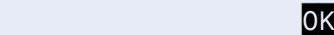
Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat eine Anrufliste und für Ihr Mobilteil einen Eintrag für „Entg. Anrufe“ (unbeantwortete Anrufe) in der FCN-Liste eingerichtet.



Display-Taste drücken.

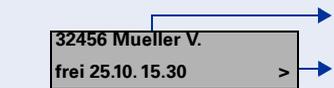
Auswählen.

Symbol blinkt. Es liegen unbeantwortete Anrufe vor.



Bestätigen.

Erster Anruf der Anrufliste wird angezeigt:

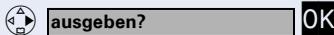


Teilnehmer

Aktueller Zustand, Datum und Uhrzeit des Eintrages. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten nicht abgefragten Anrufwunsch. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird die Anzahl der Anrufe angezeigt.

Teilnehmer zurückrufen

Der betreffende Teilnehmer wird angezeigt.



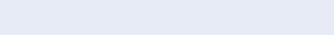
Auswählen und bestätigen.

oder Weitere Anrufe aus der Liste anzeigen



Auswählen und bestätigen.

oder Eintrag aus Anrufliste löschen



Der betreffende Teilnehmer wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden



Auflegen-Taste **lang** drücken. Sie sind im Ruhe-Modus.

oder

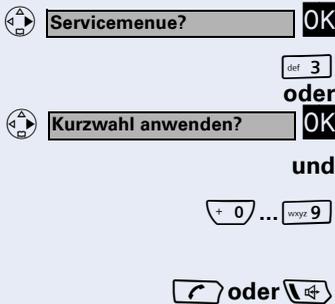


Auswählen und bestätigen.



Sie sind in der Anrufliste und können hier z. B. „Kom-mende Anrufe“ und „Gehende Anrufe“ kontrollieren.

Schritt für Schritt



Kurzwahl

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

Kurzwahlnummern dürfen Befehls- oder Zugriffscode-Sequenzen enthalten und mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein (weitere Informationen siehe → Seite 91).

Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern gespeichert → Seite 91.

Auswählen und bestätigen.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Kurzwahlnummer eingeben.

Teilnehmer meldet sich:

Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal oder finden es im hausinternen Telefonbuch.

Nach Wahl einer Kurzwahlnummer, unter der als Ziel eine andere Telekommunikationsanlage gespeichert ist, können Sie auch noch eine Nebenstellennummer nachwählen.

Erweiterung

Das Fachpersonal kann für den Anwender auf der Kurzwahlnummer Leistungsmerkmale einrichten, die außer einer Rufnummer zusätzlich noch Zugangscodes enthalten können.

Schritt für Schritt

Briefkasten nutzen

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen in Ihrem Briefkasten einen Rückrufwunsch hinterlassen. Im Briefkasten finden Sie außerdem Sprach- oder Faxnachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

➡ Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 107), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Eine Signalisierung im Briefkasten (MWI) ist für alle Telefone einer ONS-Gruppe verfügbar.

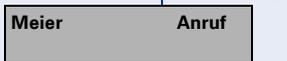


LED der Briefkasten-Taste leuchtet, wenn neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten sind. Taste drücken.

Erster Eintrag wird angezeigt. Um weitere Einträge zu sehen, Briefkasten-Taste wiederholt drücken.

Displayanzeige verstehen:

„Anruf“ = Rückrufwunsch,
z. B. von Herrn Meier



Rückrufwunsch wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Briefkasteneinträge löschen

Der gewünschte Eintrag wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.



➡ Noch nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit **mnsc 6** **mnsc 6** an das Ende der Nachricht.

Briefkastenabfrage beenden



Briefkasten-Taste drücken. LED erlischt. Nicht gelöschte Einträge im Briefkasten bleiben gespeichert.

Schritt für Schritt

Mailbox-Funktion nutzen (optional)

Anwender mit einer Mailbox (HiPath Xpressions) können durch Wahl der Messaging-Rufnummer Funktionen dieses System nutzen und z. B. Anrufumleitungsarten einstellen und vorhandene Nachrichten abfragen. Eine gesprochene Bedienerführung führt zu allen vorhandenen Funktionen. Die Messaging-Rufnummer wird bei eingeschalteter Anrufumleitung zur Mailbox im Display angezeigt. Informationen zur Anrufumleitung finden Sie im Kapitel „Anrufumleitung“ → Seite 30.

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Sie können auch die Funktionen unter „HiPath 4000 als Hausrufanlage“ → Seite 71 nutzen.

Voraussetzung: Ein Eintrag „Ansprechen“ ist in der FCN-Liste gespeichert.



Display-Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Ton abwarten.

Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken und Teilnehmer ansprechen.



Wenn der angesprochene Teilnehmer Ansprechschutz eingeschaltet hat → Seite 100, erhält er Ihren Ansprechversuch als normalen Anruf.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Zweitanruf nutzen

Wenn Sie einen wichtigen Anruf erwarten, sollten Sie Zweitanruf einschalten. Während eines Gesprächs wird dann ein Zweitanruf signalisiert. Sie können den Zweitanruf annehmen oder ignorieren.

Zweitanruf ein-/ausschalten

 Servicemenu? **OK**

abc 2 **OK** 1

oder

 Schalter? **OK**

 Zweitanruf? **OK**

und

einschalten? **OK**

oder

 ausschalten? **OK**

Auswählen und bestätigen.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie telefonieren. Zweitanruf ist eingeschaltet und in der FCN-Liste ist „Uebernahme“ gespeichert.

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 107), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Zusätzlich zum Aufmerksamkeitston am besetzten Telefon wird der Zweitanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Rufton signalisiert.



Aufmerksamkeitston hörbar.

FCN

Display-Taste drücken.

  Uebernahme

Auswählen.

Symbol blinkt. Der Anrufer hört den Freiton, als wären Sie „frei“

Schritt für Schritt



Bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen



Auflegen-Taste drücken.



Abheben-Taste drücken.

Zweit-anruf menügesteuert annehmen

Voraussetzung: Sie telefonieren. Zweit-anruf ist eingeschaltet. In der FCN-Liste gibt es **keinen** Eintrag für „Uebernahme“ oder „Umschalten“ → Seite 58.



Ein Zweit-anruf wird am Display mit Name/Rufnummer angezeigt und mit einem Anklopfon signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“



Anklopfen uebernehmen



Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweit-anrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen



Auflegen-Taste drücken.



Abheben-Taste drücken.

Schritt für Schritt

FCN-Eintrag „Umschalten“

Den FCN-Eintrag „Umschalten“, der von der Systembetreuung eingerichtet sein muss, können Sie für folgende Funktionen verwenden:

- Rückfrage (zurück zum Wartenden bzw. zurück zur wartenden Konferenz)
- Makeln
- Annahme eines Zweitgesprächs
- Annahme eines Gruppenrufs

Zweitanruf



Sie hören einen Anklopfton. Am Display erscheint die Information für den Anruf.

FCN

Display-Taste drücken.



Umschalten

OK

Auswählen und bestätigen.

Sie übernehmen das anklopfende Gespräch.

Makeln

Sie sind mit zwei Teilnehmern verbunden. Ein Teilnehmer wartet.

FCN

Display-Taste drücken.



Umschalten

OK

Auswählen und bestätigen, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Der erste Teilnehmer wartet.

Rückfrage

Sie rufen einen zweiten Teilnehmer an. Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht.

FCN

Display-Taste drücken.



Umschalten

OK

Auswählen und bestätigen, um zum wartenden Teilnehmer oder zur wartenden Konferenz zurückzukehren.

Gruppenruf

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden. Ein Gruppenruf steht an. Am Display erscheint die Information für den Gruppenruf.

FCN

Display-Taste drücken.



Umschalten

OK

Auswählen und bestätigen, Sie übernehmen das Gruppengespräch, der 1. Teilnehmer wartet.

Schritt für Schritt

Herbert Meyer
zurueck zum Wartenden?

FCN



Wiederanzeige

OK

3724 Antje Fuchs
Einkaufsabteilung

Herbert Meyer
zurueck zum Wartenden?

FCN-Eintrag „Display Wiederanzeige“

Sie können sich während eines internen oder externen Zweit- oder Rückfragegesprächs die Informationen über das Erstgespräch – Rufnummer bzw. Teilnehmername – für kurze Zeit am Display anzeigen lassen. Die Display Wiederanzeige muss vom zuständigen Fachpersonal in der FCN-Liste gespeichert sein.

Während eines Zweit- oder Rückfragegesprächs

Displayanzeige vom aktuellen Teilnehmer.

Display-Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Kurzzeitig: Informationen über den wartenden Teilnehmer.

Anschließend wieder die Displayanzeige vom aktuellen Teilnehmer.

Die Display Wiederanzeige kann nicht ausgeführt werden:

- Während Sie ein Gespräch geparkt haben (Gruppenparken).
- Während bei Ihnen angeklopft wird.
- Während Sie in einer Konferenz sind.

Schritt für Schritt

FCN-Eintrag „Datum/Zeit“

Sie können am Display ihres Mobilteils das aktuelle Datum und die Uhrzeit auch während einer Verbindung ablesen (z. B. in einer Konferenz).

Voraussetzung: In der FCN-Liste ist „Datum/Zeit“ gespeichert.

Display-Taste drücken.



Datum/Zeit

FCN

OK

Auswählen und bestätigen.

Ist auf Ihrem Display die Datums- und Zeitanzeige im Ruhe-Modus von einer Systemmeldung überschrieben, können Sie sich ebenfalls mit Hilfe dieses Eintrages die aktuellen Zeitdaten auf das Display ausgeben lassen.

Die Zeitangabe wird ausschließlich von der HiPath 4000 übermittelt.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten, ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und Einbinden des Anrufers in die Konferenz
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten
- Zusammenschliessen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz
- Die Konferenz ins Halten legen, wenn in der FCN-Liste Leitungen eingerichtet sind
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Schritt für Schritt

Konferenz aufbauen

Eine Konferenz können Sie aus folgenden Verbindungsarten heraus aufbauen:

- Einzelgespräch
- Rückfragegespräch
- Zweitanruf

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie wollen eine Konferenz aufbauen.

Sie erhalten einen Anruf.

Sie rufen einen Teilnehmer an.

Auswählen und bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.
Konferenz bitte ankündigen.

Bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Es folgt diese Displaymeldung.

Konferenz aus einer Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen. Der zweite Teilnehmer meldet sich, Sie kündigen die Konferenz an.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Sie führen ein Gespräch.



Ein Zweitanruf wird am Display angezeigt und mit einem Anklopftton signalisiert.

Sie nehmen den Zweitanruf an (→ Seite 56 oder → Seite 57). Der andere Teilnehmer wartet.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position.“ Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

oder



Konferenz einleiten?



Konferenz?



Konf. 1-2-3

Konferenz erweitern?



Rueckfrage?



Konferenz?



Konferenz?



Schritt für Schritt

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen, einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

 **Konferenz erweitern?** **OK**



Auswählen und bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.
Konferenz bitte ankündigen.

Konferenz? **OK**

Bestätigen.

Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet:

Zurueck zur Konferenz? **OK**

Bestätigen.

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

 **Rueckfrage?** **OK**



Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.

Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

 **Konferenz?** **OK**

Auswählen und bestätigen, um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

oder

 **Makein?** **OK**

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

oder

 **Zurueck zum Wartenden?** **OK**

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren

Schritt für Schritt

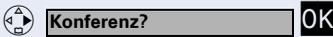
Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.



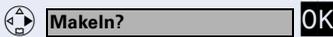
Ein Zweitanruf wird am Display angezeigt und mit einem Anklopfen signalisiert.

Sie nehmen den Zweitanruf an (→ Seite 56 oder → Seite 57). Die Konferenz wartet.



Auswählen und bestätigen, um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

oder



Zwischen der Konferenz und dem Zweitanruf hin- und herschalten.

oder



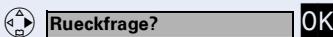
Auswählen und bestätigen, um den Zweitanruf zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern“ angerufen hat, übergeben.

 Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Voraussetzung: Sie sind in einem Konferenzgespräch.



Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.



Einen Teilnehmer anrufen.

oder



Auswählen und bestätigen.



Einen Teilnehmer anrufen und Übergabe ankündigen.



Auswählen und bestätigen.
Sie sind aus der Konferenz herausgeschaltet.



Auflegen-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Während der Konferenz

Sie sind in einer Konferenz mit 3 bis 8 Teilnehmern eingebunden und wollen die Teilnehmer feststellen, einen Teilnehmer gezielt trennen oder den zuletzt eingebundenen Teilnehmer trennen.

Teilnehmer abfragen und gezielt trennen



Auswählen und bestätigen

Georg Meier 1
Nächster Teilnehmer?

Die Rufnummer oder der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden angezeigt.

oder

Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.



Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

oder



Auswählen und bestätigen, um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen.

Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.



Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt.

Konferenz halten

Enthält die FCN-Liste einen Eintrag „Leitung“ → Seite 93, können Sie die Konferenz auf „Halten“ legen und z. B. auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen.

FCN

Display-Taste drücken.



Auswählen und bestätigen.

oder



Auswählen und bestätigen.

Zurück zur Konferenz

FCN

Display-Taste drücken.

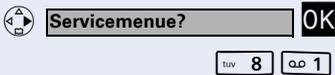


Die Leitung, auf der die Konferenz gehalten ist, auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können **nach Wahl einer Rufnummer** Tonwahl einstellen, um im **Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV)** Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommando-eingaben zu steuern.



Auswählen und bestätigen.

Service-Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten  bis ,  und  können Sie jetzt Kommandos eingeben.

 Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommando-eingaben vornehmen.

Schritt für Schritt

Systemweites Parken

Sie können an der HiPath 4000 bis zu 10 interne und/ oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen. Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken

- automatisch parken
- manuell parken

Es kann **nicht** geparkt werden, wenn

- alle Parkpositionen besetzt sind
- die gewünschte Parkposition besetzt ist
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist
- das Gespräch in einer Konferenz ist

Gespräch automatisch parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon automatisch auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen.

Parken

Display-Taste drücken.



Auswählen und bestätigen (muss eingerichtet sein).

Die erste freie Parkpositionsnummer wird belegt und am Display angezeigt. Das Gespräch wird geparkt.

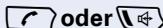


Sie können das Gespräch auch erst ins „Halten“ legen, indem Sie „Rückfrage“ bestätigen und anschließend das Gespräch parken.



Auflegen-Taste drücken.

Geparktes Gespräch wieder annehmen



Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.



Display-Taste drücken.



Auswählen und bestätigen.

Parkpositionsnummer des geparkten Gesprächs eingeben und Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gespräch manuell parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

Parken

Bestätigen.

Rueckfrage? **OK**



+ 0 ... **www** 9

Anlagen-Kennziffer für „System Parken“ eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

Eine Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.



Auflegen-Taste drücken.

Geparktes Gespräch wieder annehmen

Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.

 **oder** 



+ 0 ... **www** 9

Anlagen-Kennziffer für „System Parken“ eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

Gemerkte Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Parken ist nicht möglich

Sind alle oder die gewählte Parkposition besetzt oder ist aus einem anderen Grund Parken nicht möglich, so erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Bei automatischem Parken

Sind alle Parkpositionen belegt, erhalten Sie eine Displaymeldung, dass alle Parkpositionen besetzt sind und einen Dauerton.

Bei manuellem Parken

Ist die gewünschte Parkposition belegt, erhalten Sie eine Displaymeldung und den Besetztton.

zurueck zum Wartenden? 

oder



Bestätigen und das Gespräch fortführen.

Auflegen-Taste drücken. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Schritt für Schritt



Anklopfen?

OK

Bei nicht erreichten Zielen ...

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Angerufener interner Anschluss ist besetzt. Sie müssen ihn dringend erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs den Anklopton. An Telefonen mit Funktionstasten blinkt die Taste „Anruf übernehmen“. An Telefonen mit Display wird der Name bzw. die Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.



Aufschalten?

OK

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Voraussetzung: Angerufener Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Mitarbeiter dringend erreichen.

Auswählen und bestätigen.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.



Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschalteschutz besteht.

Schritt für Schritt

HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie die Auflegen-Taste drücken oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der **Ansprechschutz** der betroffenen Telefone **ausgeschaltet** ist → Seite 100. Bei Telefonen ohne Display, z. B. optiPoint 410 entry, wird der Ansprechschutz über eine eingerichtete Taste ausgeschaltet.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschutz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

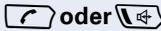
Sie können von Ihrem Mobilteil einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Es wird sofort eine Verbindung aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Ansprechschutz nicht eingeschaltet ist



Als Rufender erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Als Angesprochener, Abheben-Taste drücken, um die Verbindung aufzunehmen.

Wenn der Angesprochene die Lautsprechertaste betätigt, wird die Verbindung abgebrochen.

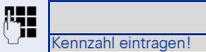


Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel



Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“

oder



Display-Taste drücken.



Auswählen und bestätigen (muss eingerichtet sein).



interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ und die Zielrufnummer sind als FCN-Eintrag gespeichert
→ Seite 40.



Display-Taste drücken.



Entsprechenden Eintrag auswählen und bestätigen.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Schritt für Schritt

Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.



Die Funktion „Direktansprechen in der Gruppe“ ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direkt ansprechen.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.



Kennzahl eintragen!

Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen in der Gruppe“

oder



Display-Taste drücken.





FCN-Eintrag für „Direktansprechen in der Gruppe“ auswählen (muss eingerichtet sein)



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied.

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen in der Gruppe“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied sind als FCN-Eintrag gespeichert → Seite 40.



Display-Taste drücken.





Entsprechenden Eintrag auswählen und bestätigen.

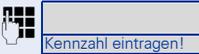
Schritt für Schritt

Gegensprechen in einer Gruppe

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.



Anlagen-Kennzahl für „Gegensprechen in einer Gruppe“

oder



Display-Taste drücken.



Eintrag für „Gegensprechen in einer Gruppe“ auswählen und bestätigen (muss eingerichtet sein).



die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Gegensprechen zu einem festen Ziel

Die Anlagen-Kennzahl für „Gegensprechen in einer Gruppe“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenziel sind als FCN-Eintrag gespeichert → Seite 40.



Display-Taste drücken.



Entsprechenden Eintrag auswählen und bestätigen.

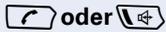
Schritt für Schritt

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.



Als Rufender erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.



Kennzahl eintragen!

Anlagen-Kennzahl für „Durchsage“

oder



Display-Taste drücken.





FCN-Eintrag für „Durchsage“ auswählen (muss eingerichtet sein)



interne Rufnummer eines Gruppenmitglieds.

Durchsage beenden

Auflegen-Taste drücken.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist ebenfalls beendet. Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprechertaste, so wird er von der Durchsage getrennt.

Schritt für Schritt

Umleitung nutzen

Umleitung über Schalter ein-/ausschalten

Wurde für die feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie diese Umleitung über die Schalterfunktion ein- und ausschalten. Eingeschaltete variable Umleitung können Sie über diese Funktion nur ausschalten.

 **Service menu?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

 **Schalter?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

 **Umleitung?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

 **einschalten?** **OK**

Bestätigen.

oder

 **ausschalten?** **OK**

Bestätigen. Die Zielrufnummer einer variablen Umleitung ist damit gelöscht.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung
- Anrufe im Besetztfall
- Anrufe bei „Nicht melden“

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. im Aufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

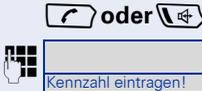
Schritt für Schritt

Umleitung über Kennzahlen

Folgende Umleitungen können Sie über Kennzahlen einrichten:

Umleitungsart	Kennzahl (Beispiel)
Feste Umleitung programmieren und einschalten	*51
Feste Umleitung einschalten	*41
Feste Umleitung löschen (und ausschalten)	#51
Feste Umleitung ausschalten	#41
Variable Umleitung ohne Bedingung programmieren und einschalten	*42
Variable Umleitung für interne Anrufe programmieren und einschalten	*44
Variable Umleitung für externe Anrufe programmieren und einschalten	*43
Variable Umleitung bei besetzt programmieren und einschalten	*45
Variable Umleitung nach Zeit programmieren und einschalten	*46
Variable Umleitung bei besetzt/nach Zeit programmieren und einschalten	*47
Variable und feste Umleitung ausschalten	#41
Variable Umleitung für interne Anrufe ausschalten	#44
Variable Umleitung für externe Anrufe ausschalten	#43
System Umleitung einschalten	*90
System Umleitung ausschalten	#90

Schritt für Schritt



Umleitung programmieren und einschalten

Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.

Kennzahl z. B. *51 eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören den Wählton.



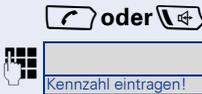
Rufnummer des Ziels eingeben.



Abschlusszeichen eingeben. Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist eingeschaltet.



Auflegen-Taste drücken.



Feste Umleitung einschalten

Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.

Kennzahl z. B. *41 eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Auflegen-Taste drücken.



Umleitung ausschalten

Abheben-Taste oder Freisprechen-Taste drücken.

Kennzahl z. B. #41 eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Auflegen-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Verzögerte Anrufumleitung

Wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

Voraussetzung: „Zweitanruf“ muss eingeschaltet sein
→ Seite 56.

Haben Sie für Ihr Telefon die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet → Seite 34, so erhalten Sie bei einem Zweitanruf automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

Ziel für anderes Telefon speichern/Umleitung einschalten

- | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <input type="text" value="Servicemenu?"/> | <input type="button" value="OK"/> | Auswählen und bestätigen. |
| | <input type="text" value="Ziele?"/> | <input type="button" value="OK"/> | Bestätigen. |
|  | <input type="text" value="Umleitung f. Ruf-Nr.:"/> | <input type="button" value="OK"/> | Auswählen und bestätigen. |
| | <input type="text" value="variable Umleitung?"/> | <input type="button" value="OK"/> | Bestätigen. |
| | |  | Rufnummer des anderen Telefons eingeben. |
| | <input type="text" value="Fertig?"/> | <input type="button" value="OK"/> | Bestätigen. |
| | |  | PIN eingeben (nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat). |
| | <input type="text" value="Fertig?"/> | <input type="button" value="OK"/> | Bestätigen. |
| | |  | Rufnummer des Ziels eingeben. |

Schritt für Schritt

Speichern? **OK**

Bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Ziel für Fax, PC oder Besetztfall speichern/ Umleitung einschalten

Service **OK**

Auswählen und bestätigen.

Ziele? **OK**

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.: **OK**

Auswählen und bestätigen.

andere Umleitungsart? **OK**

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben.
Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal ver-
geben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen
Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax“:	
„Umleitung für PC“:	
„Umleitung für Besetztfall“:	



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig? **OK**

Bestätigen.



PIN eingeben (nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die
Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“
hat).

Fertig? **OK**

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern? **OK**

Bestätigen.
Die Umleitung ist eingeschaltet.

Schritt für Schritt

 **Servicemenue?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

 **Schalter?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

 **Umleitung f. Ruf-Nr.:** **OK**

Auswählen und bestätigen.

variable Umleitung? **OK**

Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Fertig? **OK**

Bestätigen.



PIN eingeben

(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? **OK**

Bestätigen.

ausschalten? **OK**

Bestätigen.

oder

 **Abfragen?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

Umleitung für anderes Telefon abfragen/ ausschalten

Ausschalten

Abfragen

 Beispiel für die Displayanzeige:

3428----->8968

bedeutet: Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Umleitung für Fax, PC oder Besetztfall abfragen/ausschalten

 **Servicemenue?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

 **Schalter?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

 **Umleitung f. Ruf-Nr.:** **OK**

Auswählen und bestätigen.

 **andere Umleitungsart?** **OK**

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Schritt für Schritt

„Umleitung für Fax abfragen“:	
„Umleitung für PC abfragen“:	
„Umleitung f. Besetzt abfragen“:	
„Umleitung für Fax ausschalten“:	
„Umleitung für PC ausschalten“:	
„Umleitung f. Besetzt ausschalten“:	



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig?



Bestätigen.



PIN eingeben (nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig?



Bestätigen.

Ausschalten

ausschalten?



Bestätigen.

oder

Kontrollieren



Abfragen?



Auswählen und bestätigen.
(Beispiel für Displayanzeige → Seite 81).

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten:
für anderes Telefon → Seite 79,
für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 80.

Schritt für Schritt

Rufnummernverzeichnisse und Listen

Telefonbuch

Im Telefonbuch können Sie Rufnummern und Zusatzinformationen zu Kontakten speichern (bis zu 200 Einträge).

Sie können einen neuen Eintrag anlegen:

- über das Hauptmenü → Seite 84
- über das Menü, wenn ein Eintrag ausgewählt ist → Seite 87
- Import aus der Wahlwiederholungsliste → Seite 90
- Import aus LDAP-Datenbank → Seite 89

 Über die Web-Schnittstelle können Sie eine Telefonbuchdatei von Ihrem PC in das Telefonbuch importieren, sowie Sicherungskopien Ihrer Daten anlegen → Seite 122.

Mögliche Eingabefelder sind:

- „Name:“
- „Vorname:“
- „Tel. (Privat):“
- „Tel. (Büro):“
- „Tel. (Mobil):“
- „Abteilung:“
- „Straße:“
- „PLZ:“
- „Stadt:“

Damit ein Eintrag gespeichert werden kann, muss zumindest eine Rufnummer eingetragen sein.

 Alle Rufnummern die Sie einem Eintrag zuordnen, werden Ihnen beim Wählen aus dem Telefonbuch zur Auswahl angeboten → Seite 49.

Schritt für Schritt



<Neuer Eintrag>



Telefonbuch öffnen.

Bestätigen.

Der Cursor springt in das Eingabefeld „Name:“

Bond



Tragen Sie hier den Namen ein.



James



Eingabefeld „Vorname:“ auswählen und den Vornamen eintragen.



z. B. Eingabefeld „Tel. (Privat):“ auswählen und die Rufnummer eintragen.



Display-Taste drücken, um Zeichen links vom Cursor zu löschen.



Weitere Eingabefelder auswählen und entsprechende Daten eintragen.

Sichern

Display-Taste drücken, um die Eingaben zu sichern.



Display-Taste drücken, um die Eingabe abubrechen.

Eintrag mit Sprachwahl ergänzen

Sie können maximal 30 Einträgen eine Sprachwahl hinzufügen.

Sprachaufnahme speichern

Voraussetzung: Der Eintrag in der Telefonbuchliste ist ausgewählt → Seite 86.



Die Verlässlichkeit der Spracherkennung hängt auch von der Stimmlage, der Sprechgeschwindigkeit und -lautstärke des Sprechers ab.

Verwenden Sie lange, eindeutige Namen und vermeiden Sie während der Aufnahme laute Hintergrundgeräusche!



Bond, James



Display-Taste drücken.



Muster aufnehmen



Auswählen und bestätigen.



Beachten Sie die Benutzerhinweise am Display während der Aufnahme!

Schritt für Schritt

-  Namen des gewünschten Teilnehmers in das Mikrofon sprechen.
-  Positiven Hinweiston abwarten.
-  Aufnahme wiederholen.
-  Bei erfolgreicher Aufnahme wird der Eintrag in der Telefonbuchliste mit diesem Symbol gekennzeichnet.
Ist die Aufnahme fehlgeschlagen, erscheint im Display eine Fehlermeldung und Sie hören einen negativen Hinweiston.

Sprachaufnahme abspielen

Voraussetzung: Es wurde bereits eine Sprachaufnahme gespeichert, der Eintrag in der Telefonbuchliste ist ausgewählt.



Display-Taste drücken.



Muster anhören



Auswählen und bestätigen.



Die zum Eintrag gehörende Aufnahme wird abgespielt.

Sprachaufnahme löschen

Voraussetzung: Es wurde bereits eine Sprachaufnahme gespeichert, der Eintrag in der Telefonbuchliste ist ausgewählt.



Display-Taste drücken.



Muster löschen



Auswählen und bestätigen.

Die zum Eintrag gehörende Aufnahme ist gelöscht.

Schritt für Schritt

Telefonbuchliste

Alle Einträge erscheinen alphabetisch sortiert in der Telefonbuchliste.

Weitere Sortierregeln:

1. Komplette Einträge (Name/Vorname)
 - Nummern vor Buchstaben
 - Kleinbuchstaben vor Großbuchstaben
2. Einträge, die nur Rufnummern enthalten

Darstellung in der Telefonbuchliste

Voraussetzung: In der Telefonbuchliste sind Einträge gespeichert → Seite 84.

Nicht ausgewählte Einträge werden einzeilig dargestellt

Ein ausgewählter Eintrag wird 2-zeilig dargestellt.

Der Eintrag kann folgende Symbole enthalten:

-  Sprachwahl
-  Geschäftsrufnummer
-  Privatrufnummer
-  Handyrufnummer

Eintrag suchen

Voraussetzung: In der Telefonbuchliste sind Einträge gespeichert → Seite 84.



Telefonbuch öffnen.



Durch die Telefonbuchliste blättern,

oder



Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontaktnamens eingeben (Zeicheneingabe → Seite 22).

evtl.

falls mehrere passende Einträge vorhanden sind:

gewünschten Eintrag auswählen.

Bond, James

Bond, James
0455 3625



Bond, James
0455 3625



Schritt für Schritt

Ansehen



Ändern

OK

Eintrag ansehen

Voraussetzung: Der Eintrag in der Telefonbuchliste ist ausgewählt → Seite 86.

Display-Taste drücken.

Durch Eingabefelder blättern.

Bestätigen, um Eintrag zu ändern → Seite 87.

Bestätigen. Sie gelangen zurück in die Telefonbuchliste.

Eintrag ändern

Voraussetzung: Der Eintrag in der Telefonbuchliste ist ausgewählt → Seite 86.



Display-Taste drücken.

Eintrag ändern

OK

Bestätigen.



Wählen Sie mit der Steuer-Taste das Eingabefeld aus, das Sie ändern möchten.



Display-Taste drücken, um Zeichen links vom Cursor zu löschen.

Sichern

Display-Taste drücken, um die Eingaben zu sichern.

Eintrag anlegen

Voraussetzung: In der Telefonbuchliste ist ein Eintrag ausgewählt → Seite 86.



Display-Taste drücken.

Neuer Eintrag

OK

Auswählen und bestätigen.



Eintrag löschen

Voraussetzung: Der Eintrag in der Telefonbuchliste ist ausgewählt → Seite 86.



Display-Taste drücken.

Eintrag löschen

OK

Auswählen und bestätigen.



Der Eintrag ist aus der Telefonbuchliste gelöscht.

Schritt für Schritt



Display-Taste drücken.



Auswählen und bestätigen.



Display-Taste drücken, um alle Telefonbucheinträge dauerhaft zu löschen.



Display-Taste drücken.



Auswählen und bestätigen.

LDAP-Datenbank

Sie können auf Ihr firmenweites Telefonbuch (LDAP-Datenbank) zugreifen.

 Zum Nutzen der LDAP-Datenbank muss diese Funktion korrekt eingerichtet sein. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

LDAP-Eintrag suchen



Telefonbuch öffnen.



Auswählen und bestätigen.



Bestätigen.

oder



Auswählen und bestätigen.

 „Erweiterte Suche“ bietet im Vergleich zu „Einfache Suche“ die Möglichkeit, nach weiteren Feldern des Firmen-Telefonbuchs zu suchen (max. 5).

evtl. 

Suchfeld auswählen (nur „Erweiterte Suche“).



Suchtext eingeben (Zeicheneingabe → Seite 22).

Die Ergebnisliste enthält einen oder mehrere Einträge, von denen der erste ausgewählt ist.

Schritt für Schritt



Bond, James
0455 3625



Gewünschten Eintrag auswählen.

Sie können nun

- den LDAP-Kontakt anrufen → Seite 49
- LDAP-Eintrag ansehen → Seite 89
- LDAP-Eintrag in das Telefonbuch importieren

LDAP-Eintrag ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag über die LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 88.



Display-Taste drücken.



Eintrag ansehen



Auswählen und bestätigen.



Abbrechen.

oder



Nr. ins Tel.buch



Auswählen und bestätigen um den LDAP-Eintrag in das Telefonbuch zu importieren → Seite 89.

LDAP-Eintrag in Telefonbuch importieren

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag über die LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 88.



Display-Taste drücken.



Importieren



Auswählen und bestätigen.

Der LDAP-Eintrag ist nun in Ihrem Telefonbuch gespeichert.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn am Mobilteil zuletzt gewählten Nummern. Steht eine der Nummern im „Telefonbuch“, wird der zugehörige Name angezeigt.

Eintrag in Telefonbuch importieren

Voraussetzung: Sie haben Rufnummern, die noch nicht im „Telefonbuch“ gespeichert sind, gewählt.

Abheben-Taste **kurz** drücken.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Display-Taste drücken.

Bestätigen.

Sie befinden sich nun in der „Telefonbuchliste“. Die Rufnummer ist eingetragen.

Wählen Sie mit der Steuer-Taste das Eingabefeld „Name“ aus, und tragen Sie den Namen ein.

Wählen Sie mit der Steuer-Taste weitere Eingabefelder aus, und tragen Sie zusätzliche Informationen ein.

Display-Taste drücken, um Zeichen links vom Cursor zu löschen.

Display-Taste drücken, um die Eingaben zu sichern.

Eintrag aus Wahlwiederholungsliste löschen

Abheben-Taste **kurz** drücken.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Display-Taste drücken.

Bestätigen.

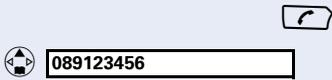
Wahlwiederholungsliste löschen

Abheben-Taste **kurz** drücken.

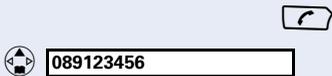
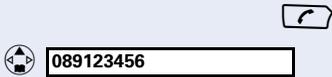
Gewünschten Eintrag auswählen.

Display-Taste drücken.

Bestätigen.



Sichern



Schritt für Schritt

Funktionen, Weckruf und Termine speichern

Individuelle Kurzwahlnummern speichern

Sie können auf die Zifferntasten 0 bis 9 je eine Rufnummer speichern und diese auf Tastendruck wählen
→ Seite 53.

Erweiterung

Eine Kurzwahlnummer kann neben der Zielrufnummer auch mehrere Zugriffs-codes und einen Verweis auf eine weitere Kurzwahlnummer enthalten. Sie können auf diese Weise bis zu 10 Kurzwahlnummern verketteten.

Beispiel 1

Sie wollen z. B. bequem eine Nachtvariante einschalten. Dafür programmieren Sie auf eine Kurzwahl z. B. folgende Sequenz:

*96 (Kennzahl für Nachtschaltung) + 91 (Meldekennzahl) + 1 bis 8 (für Variante 1 bis 8) + #

Wählen Sie nun die eine oder andere Kurzwahl, so wird die entsprechende Nachtvariante eingeschaltet.

Beispiel 2

Sie wollen z. B., wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können Sie auf eine Kurzwahl programmieren:

*20 (Kennzahl für Telefon sperren) + *47 (Kennzahl für Anrufumleitung aktivieren) + 123456 (Zielrufnummer).

Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung können Sie sich ebenfalls eine Kurzwahl programmieren.

Beispiel 3

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag auf 22 begrenzt ist, können Sie für eine längere Sequenz auch zwei Kurzwahlnummern verketteten. Sie können z. B. auf eine Kurzwahl den Serverzugang und eine

Schritt für Schritt

Code-Nummer programmieren und dann auf eine zweite Kurzwahl verweisen, die dann z. B. einen LCR-Zugriffscod und die Zielrufnummer enthält.

Sie programmieren auf der Kurzwahlnummer 1 folgende Sequenz:

*3(PIN Zugriffscod) + 12345678901 (PIN) + *55 (Kennzahl für Kurzwahl) + 5 (Nummer der nächsten Kurzwahl, die Sie verwenden wollen).

Dann programmieren Sie den Eintrag für die Kurzwahl 5. 9 (LCR Zugriffscod) + 156192317 (Zielrufnummer).

Wenn Sie jetzt die Kurzwahl 1 aufrufen, wird der Eintrag und dann automatisch der Eintrag von Kurzwahl 5 abgearbeitet.

Kurzwahl programmieren

 **Servicemenu?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

Ziele? **OK**

Bestätigen.

 **Kurzwahl?** **OK**

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Kurzwahlnummer (0 bis 9) eingeben.

Wenn die entsprechende Ziffer bereits belegt ist, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

neuer Eintrag? **OK**

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

Bei externen Rufnummern Externkennzahl, dann Rufnummer eingeben.

Speichern? **OK**

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Funktion in der FCN-Liste speichern

Neben Rufnummern und Sequenzen (→ Seite 40) können Sie auch Funktionen als Eintrag (maximal 12 Einträge) in der FCN-Liste speichern.

Voraussetzung: Ihr Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

 Ein während der Programmierung ankommender Anruf bricht die Prozedur ungesichert ab!

 **Servicemenue?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

 **Tastenbelegung?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

FCN

Display-Taste drücken.

 **OK**

Einen freien Eintrag auswählen und bestätigen.

Ändern? **OK**

Bestätigen.

 **OK**

Aus den angebotenen Anlagen-Funktionen eine auswählen und bestätigen.

evtl.

Beschriftung ändern (nur bei Zielwahl) → Seite 21.

Speichern? **OK**

Bestätigen.

Die Funktion ist nun in der FCN-Liste gespeichert, jedoch nicht aktiviert. Funktion aktivieren → Seite 93.

Funktion in der FCN-Liste aktivieren

Voraussetzung: Die Funktion ist in der FCN-Liste gespeichert → Seite 93.

FCN

Display-Taste drücken.

 **OK**

Gewünschte Funktion auswählen und bestätigen.

 Bei eingeschalteter Funktion erscheint ein rotes Symbol (vergleichbar mit den LED's an einem optiPoint-Telefon mit Funktionstasten).

Schritt für Schritt

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden → Seite 94. Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt des Anrufs speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termine speichern

 Servicemenu? 

Auswählen und bestätigen.

 7

Service-Kennzahl eingeben.

oder

 Termin? 

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

neuer Termin? 

Bei erstem Termin: Bestätigen.

Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Speichern? 

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen:

 Servicemenu? 

Auswählen und bestätigen.

 7

Service-Kennzahl eingeben.

oder

 Termin? 

Auswählen und bestätigen. Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

 naechster Termin? 

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

 Loeschen? 

Auswählen und bestätigen.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.



Das Mobilteil läutet.

Beliebige Taste drücken, um den Ruf auszuschalten.

Schritt für Schritt

Wecker einstellen

Bei eingeschalteter Weckfunktion werden Sie, mit der von Ihnen ausgewählten Melodie, täglich zu der eingestellten Weckzeit angerufen (siehe auch Terminfunktion → Seite 94).

Wecker ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzung: Das Mobilteil befindet sich im Ruhemodus.

Hauptmenü öffnen.

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Wecker ein- /ausschalten

Im Eingabefeld „Wecker:“

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Weckzeit einstellen

Zum Eingabefeld „Zeit“ blättern.

Weckzeit (Stunden/Minuten; 4-stellig) eingeben.

Weckmelodie einstellen

Sie können aus bis zu 16 Melodien (→ Seite 122) auswählen.

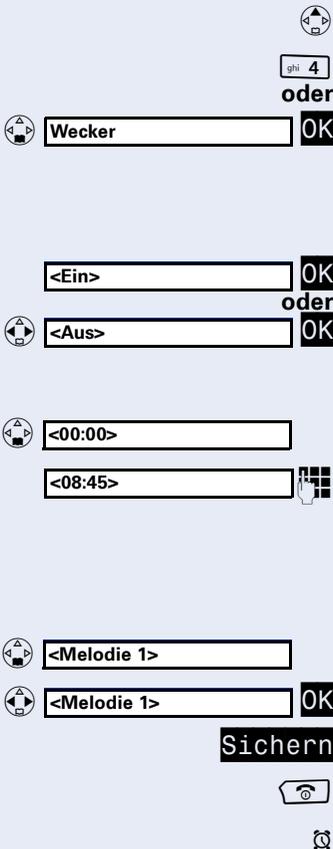
Zum Eingabefeld „Melodie“ blättern.

Auswählen und bestätigen.

Display-Taste drücken, um Änderungen zu sichern.

Auflegen-Taste **lang** drücken.

Symbol erscheint im Ruhedisplay.



Schritt für Schritt

Weckruf ausschalten



Wenn Sie Ihr optiPoint WL 2 professional zur gespeicherten Weckzeit in Gebrauch haben, erfolgt der Weckruf, sobald das Mobilteil wieder im Ruhe-Modus ist.

Voraussetzung: Sie haben einen Weckruf gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.



Ein Weckruf wird mit der ausgewählten Melodie am Mobilteil 60 Sekunden lang signalisiert.

Eine beliebige Taste drücken, um den Weckruf auszuschalten.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen





Auswählen und bestätigen.

Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) bis 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

evtl.



PIN2 bis PIN5 auswählen und bestätigen.



Externe Rufnummer eingeben.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon beispielsweise seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“, externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.



Geht Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 107), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.



Auswählen und bestätigen.

Service-Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Bestätigen.

oder



Auswählen und bestätigen.



Ein Ton erinnert Sie nach Drücken der Abheben-Taste an den eingeschalteten Anrufschutz.

Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.

Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz generell für die HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt Anrufschutz nicht im Servicemenü.

Schritt für Schritt

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.

 **Service­menue?** **OK**

abc **2** def **3**

Auswählen und bestätigen.

Service-Kennzahl eingeben.

oder

 **Schalter?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

 **Ansprechschutz?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

einschalten? **OK**

Bestätigen.

oder

 **ausschalten?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei Wahlwiederholung nicht mitgespeichert.

 **Service­menue?** **OK**

tuv **8** abc **2**

Auswählen und bestätigen.

Service-Kennzahl eingeben. Wählton hörbar.

oder

 **Weitere Funktionen?** **OK**

Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdrueckung? **OK**

Bestätigen. Wählton hörbar.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Schritt für Schritt

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



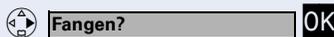
Auswählen und bestätigen.

Service-Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Mobilteil während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

Telefon gegen unbefugtes Wählen sperren:



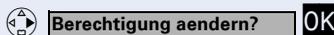
Auswählen und bestätigen.

Service-Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Im gesperrten Zustand ertönt beim Drücken der Abheben-Taste ein Sonderwählton. HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Schritt für Schritt



Servicemenue?

OK

mito 6 page 7

Telefon wieder freischalten:

Auswählen und bestätigen.

Service-Kennzahl eingeben.

oder



PIN und Berechtigung?

OK

Auswählen und bestätigen.



Berechtigung aendern?

OK

Auswählen und bestätigen.



PIN (Code-Nr.) eingeben.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgefuehrt“ angezeigt.

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- Ihre individuellen Kurzwahlnummern und eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit interner PIN können Sie Anrufe für Sie zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Mit PIN identifizieren und wählen

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzwerk benötigen Sie eine netzweite PIN.

Auswählen und bestätigen.

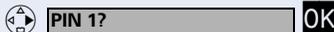


Service-Kennzahl eingeben (61 für PIN 1, 62 für PIN 2 usw.).

oder



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen. Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.

Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Schritt für Schritt



oder



Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt:

Interne PIN eingeben.

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt:

2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen:

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte waehlen“.



Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

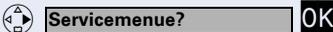


Auswählen und bestätigen.



Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten



Auswählen und bestätigen.



Service-Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

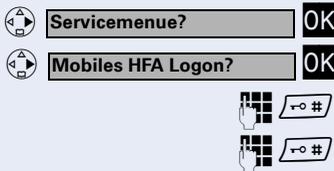
Schritt für Schritt

Eigenen Anschluss auf ein anderes Telefon legen

Sie können den Anschluss ihres optiPoint WL 2 professional mit allen Funktionen und Eigenschaften auf ein anderes optiPoint WL 2 professional verlegen. Das „Home-Telefon“ wird deaktiviert und das „Gast-Telefon“ wird zu „Ihrem“ Telefon. Der ursprüngliche Anschluss des „Gast-Telefons“ ist ebenfalls deaktiviert, darum sollte vorher für seine Rufnummer vom Fachpersonal eine Systemumleitung bei „nicht melden“ eingerichtet werden. Die Verlegung bleibt so lange aufrecht, bis Sie sich am „Gast-Telefon“ wieder abmelden. Das Verlegen kann auch netzweit erfolgen.

Anschluss zum „Gast-Telefon“ verlegen

Eigenen Anschluss am „Gast-Telefon“ anmelden.



Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

Code-Nr. eingeben und Raute-Taste drücken.

Danach steht Ihnen Ihr Anschluss am „Gast-Telefon“ im vollen Umfang zur Verfügung. Ihr „Home-Telefon“ kann in dieser Zeit nicht benutzt werden.

Anschluss wieder zum „Home-Telefon“ legen

Wenn Sie Ihren Anschluss am „Gast-Telefon“ nicht mehr benötigen bzw. wenn Sie wieder zu Ihrem „Home-Telefon“ wechseln wollen, melden Sie sich ab.



Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Das „Gast-Telefon“ steht jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung. Die Systemumleitung könnte z. B. wieder aufgehoben werden.

Schritt für Schritt

Abmelden über das „Home-Telefon“

Haben Sie vergessen, sich am „Gast-Telefon“ abzumelden, können Sie das über das „Home-Telefon“ nachholen.

Cancel mobility?

OK



Bestätigen.

Geben Sie das „Mobility cancel Passwort“ ein, falls gefordert.

Der „Home-Anschluss“ ist wieder aktiviert und Sie können telefonieren.

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (**A**), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (**B**, **C**) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird **A**, **B** oder **C** gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist **A**, **B** oder **C** besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztszeichen für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 56
- Anrufumleitung → Seite 30
- Anrufschutz → Seite 99
- Briefkasten (MWI) → Seite 54
- Rückruf → Seite 38
- Anrufliste → Seite 50

➡ Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

Schritt für Schritt

Mobilteil einstellen

Sie können optische und akustische Einstellungen direkt an Ihrem optiPoint WL 2 professional über das Hauptmenü oder über die Web-Schnittstelle konfigurieren → Seite 119. Außerdem können Sie verschiedene Einstellungen ansehen bzw. überprüfen.

Konfiguration am Mobilteil

Display-Farbeinstellung

Sie können aus 4 Farbeinstellungen auswählen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 121.



Hauptmenü öffnen.



Kennzahl eingeben.

oder



Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

Display OK

Bestätigen.

Farbschema OK

Bestätigen.



Braun OK

Gewünschte Farbeinstellung auswählen und bestätigen.



oder



Menü verlassen.

Farbeinstellung „Standard“

Die Besonderheit der Farbeinstellung „Standard“ ist die Visualisierung der unterschiedlichen Zustände des Mobilteils durch unterschiedliche Farben:

Farbe	das Mobilteil befindet sich im:
Braun	Ruhe- Anruf- und Anlagenmodus
Ocker	FCN-Modus
Blau	Hauptmenü, Telefonbuchliste

Schritt für Schritt

Displaykontrast einstellen

Sie können den Displaykontrast Ihren Bedürfnissen und Umgebungsbedingungen anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 121.



Hauptmenü öffnen.



Kennzahl eingeben.

oder



Einstellungen



Auswählen und bestätigen.

Display



Bestätigen.



Kontrast



Auswählen und bestätigen.



Wert 1- 9 einstellen.

Das Display übernimmt die jeweilige Einstellung als Vorschau.

Sichern

Einstellung sichern.

ESC

Änderung abbrechen.

Helligkeit einstellen

Sie können die Helligkeit des Displays Ihren Bedürfnissen und Umgebungsbedingungen anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 121.



Hauptmenü öffnen.



Kennzahl eingeben.

oder



Einstellungen



Auswählen und bestätigen.

Display



Bestätigen.



Helligkeit



Auswählen und bestätigen.



Wert 1- 9 einstellen.

Das Display übernimmt die jeweilige Einstellung als Vorschau.

Sichern

Einstellung sichern.

ESC

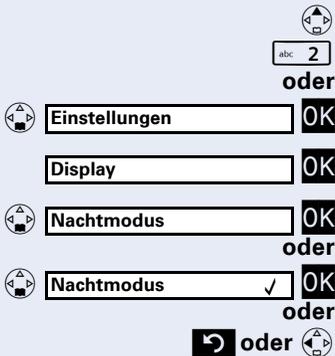
Änderung abbrechen.

Schritt für Schritt

Nachtmodus einstellen

Im Ruhezustand wird das Display abgedunkelt. Bei eingeschaltetem Nachtmodus geht die Beleuchtung des Displays im Ruhezustand ganz aus, wenn das Mobilteil in der Ladeschale steht.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 121.



Hauptmenü öffnen.

Kennzahl eingeben.

oder

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen (einschalten).

oder

auswählen und bestätigen (ausschalten).

oder

Menü verlassen.

Sprache einstellen

Sie können sich das Hauptmenü und die Display-Tasten Ihres optiPoint WL 2 professional in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 121.

 Anzeigesprache für das Anlagen-Menü einstellen → Seite 46.



Hauptmenü öffnen.

Kennzahl eingeben.

oder

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

oder

Bestätigen.

oder

Menü verlassen.

Schritt für Schritt



Schnelleinstieg in das Sprachmenü

Verwenden Sie diese Tastenkombination, wenn Sie z. B. aus Versehen eine für Sie unverständliche Sprache eingestellt haben.

Wählen Sie die richtige Sprache aus.

WLAN-Zugang

An Ihrem optiPoint WL 2 professional können bis zu 16 Profile für den WLAN-Zugang eingerichtet sein. Das mit ✓ markierte Profil ist aktiv. Sie können verschiedene Profile auswählen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 121.



Hauptmenü öffnen.



Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.

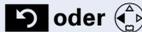


Bestätigen.

Profil aktivieren

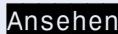


Auswählen und bestätigen



Menü verlassen.

Einstellungen ansehen



Display-Taste drücken.



Durch die Einträge blättern.

oder



Menü verlassen.

Schritt für Schritt

Bequem abheben

Ist diese Funktion aktiviert, nehmen Sie das optiPoint WL 2 professional bei einem Anruf einfach aus der Ladestation, um das Gespräch anzunehmen, ohne dafür die Abheben-Taste  drücken zu müssen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 122.



Hauptmenü öffnen.



Kennzahl eingeben.

oder



Einstellungen



Auswählen und bestätigen.



Bequem abheben



Auswählen und bestätigen (einschalten),

oder



Bequem abheben ✓



Auswählen und bestätigen (ausschalten),

oder



oder



Menü verlassen.

Vibrationsalarm

Sie können sich ankommende Anrufe zusätzlich durch Vibrieren signalisieren lassen. Befindet sich das optiPoint WL 2 professional in der Ladeschale, wird der Vibrationsalarm, auch bei aktivierter Funktion, unterdrückt.



Hauptmenü öffnen.



Kennzahl eingeben.

oder



Einstellungen



Auswählen und bestätigen.



Vibration



Auswählen und bestätigen (aktivieren),

oder



Vibration ✓



Auswählen und bestätigen (deaktivieren),

oder



oder



Menü verlassen.

Schritt für Schritt

PIN

Sie können Ihr optiPoint WL 2 professional vor unberechtigtem Zugriff durch Eingabe einer PIN schützen. Die PIN wird dann beim Einschalten des Mobilteils abgefragt → Seite 14.

Diese Eingaben können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 121.



Hauptmenü öffnen.



Kennzahl eingeben.

oder



Einstellungen



Auswählen und bestätigen.



PIN



Auswählen und bestätigen.

[----]



Im Eingabefeld „Alte PIN:“ die aktuelle PIN eingeben

und

[0077]



Bestätigen.



Im Eingabefeld „Neue PIN:“ die neue PIN eingeben

oder

um den PIN-Schutz aufzuheben:

[----]

Keine Eingaben machen.

Sichern

Display-Taste drücken, um die Änderung zu sichern.



oder



Menü verlassen.



Nach 3 Fehleingaben der PIN wird das Mobilteil gesperrt und kann nur von Ihrem zuständigen Fachpersonal entriegelt werden.

Schritt für Schritt

Hinweistöne

Ihr optiPoint WL 2 professional weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten:

- Tastenklick: Jeder Tastendruck wird bestätigt
- Quittungstöne:
 - Bestätigungston** (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/Einstellung und beim Hineinstellen des Mobilteils in die Ladeschale
 - Fehlerton** (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben
 - Menüendeton** beim Blättern am Ende eines Menüs
- Akkuwarnton: der Akku muss geladen werden
- Empfangsstärketon: Sie befinden sich außerhalb der Empfangsreichweite Ihres WLAN → Seite 127

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 121.



Hauptmenü öffnen.



Kennzahl eingeben

oder



Einstellungen



Auswählen und bestätigen.



Hinweistöne



Auswählen und bestätigen.

Tastentöne ein/ausschalten

<Ein>



Im Eingabefeld „Tastenklick:“ bestätigen.

oder



<Aus>



Auswählen und bestätigen.

Quittungstöne ein/ausschalten

<Ein>



Zum Eingabefeld „Quittung:“ blättern und bestätigen.

oder



<Aus>



Auswählen und bestätigen.

Akkuwarnton ein/ausschalten

<Ein>



Zum Eingabefeld „Akkuton:“ blättern und bestätigen.

oder



<Aus>



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Empfangsstärke ein/ausschalten

Zum Eingabefeld „Reichweite:“ blättern und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Sichern

Display-Taste drücken, um die Änderungen zu sichern.



Menü verlassen.

Name des Mobilteils

Beim Anmelden wird automatisch ein Name vergeben. Sie können diesen Namen ändern. Der Name darf maximal 16-stellig sein.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 121.



Hauptmenü öffnen.



Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Im Eingabefeld „Mobilteil-Name:“ den neuen Namen eingeben

evtl.

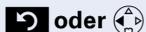


Zeichen löschen

Sichern

Display-Taste drücken, um die Eingabe zu sichern.

oder



Menü verlassen.

Schritt für Schritt

Lieferzustand wiederherstellen

Sie können das optiPoint WL 2 professional in den Lieferzustand (→ Seite 127) zurücksetzen. Dabei werden individuell gemachte Einstellungen und Änderungen gelöscht; Telefonbucheinträge → Seite 86 bleiben erhalten.



Hauptmenü öffnen.



Kennzahl eingeben.

oder



Einstellungen



Auswählen und bestätigen.



Mobilteil-Reset



Auswählen und bestätigen.

Ja

Bestätigen

oder

Nein

Abbrechen.



oder



Menü verlassen.

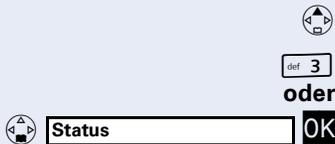
Schritt für Schritt

Statusanzeige

Sie können sich verschiedene Einstellungen und Informationen zu Ihrem optiPoint WL 2 professional anzeigen lassen.



Sie können diese Einstellungen nicht editieren. Bei Unklarheiten wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.



Hauptmenü öffnen.

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Mobilteileinstellungen

Diese Informationen können Sie auch über die Webschnittstelle ansehen → Seite 120.



Bestätigen.

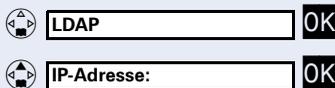
Durch die Einträge blättern:

- Mobilteil-Name
- MAC-Adresse
- IP-Adresse
- HW-Release



Menü verlassen.

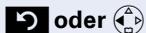
LDAP-Einstellungen



Auswählen und bestätigen.

Durch die Einträge blättern:

- IP-Adresse:
- Port-Nr.:



Menü verlassen.

Schritt für Schritt

Verbindungsassistent

Um die Empfangsqualität innerhalb Ihrer Telefonanlage zu gewährleisten, können mehrere WLAN-Accesspoints definiert sein. Es können entsprechende Zugangsprofile (bis zu 16 Profile → Seite 111) eingerichtet sein. Über den Verbindungsassistenten werden diese aufgerufen und aktiviert.

Empfangstärke der Zugangsprofile

In der Liste der Profile, erscheinen aktive Profile in der Farbe grün und sind nach der Empfangsstärke (0 - 4) sortiert (höchste Empfangsstärke zuerst). Schwarz geschriebene Profile sind nicht aktiv.

Automatisch starten

Befindet sich Ihr optiPoint WL 2 professional außerhalb der Reichweite des WLAN-Accesspoint, erhalten Sie eine Fehlermeldung (→ Seite 125) und können sich über den Verbindungsassistenten neu anmelden. Display-Taste drücken.

Bestätigen.

Es erscheint eine Liste der eingerichteten Profile. Profil mit der höchsten Empfangsstärke (4) auswählen und bestätigen.

Manuell starten

Entfernen Sie sich bewusst aus der Reichweite Ihres aktuellen WLAN-Accesspoint (z. B. anderes Gebäude Ihrer Firma), können Sie das Zugangssprofil manuell auswählen.

Voraussetzung: Ein entsprechendes Profil ist eingerichtet → Seite 111.

Hauptmenü öffnen.

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Es erscheint eine Liste der eingerichteten Profile. Profil mit der höchsten Empfangsstärke (4) auswählen und bestätigen.

Profil 2	4
Profil 3	0

Re - Scan

Profil verwenden OK

 Profil 2	4	OK
Profil 3	0	



5

oder

 Verbindungsassist. OK

Profil verwenden OK

 Profil 2	4	OK
Profil 3	0	

Schritt für Schritt

Konfiguration über Web-Schnittstelle

Das optiPoint WL 2 professional ist mit einem HTTP-Webserver ausgestattet, der es erlaubt, Inhalte des Mobilteils auf einem Web-Browser eines im WLAN integrierten PCs abzubilden („Web-Schnittstelle“).



Hierfür müssen die IP-Daten des optiPoint WL 2 professional und des PCs korrekt eingerichtet sein (Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

Benutzung:

- Zugriff auf Parameter und Listen
- Einstellungen für Ihr optiPoint WL 2 professional
- Importieren von Klingeltönen



Während der Konfiguration über die Web-Schnittstelle wird im Display des Mobilteils „Device is locked by WEB access“ angezeigt. Es sind keine Eingaben über die Tastatur möglich und ankommende Anrufe werden ignoriert.

Die Web-Schnittstelle enthält unter anderem folgende Formular-Elemente:

[Benutzer](#)

Auf Link klicken, um zur entsprechenden Seite zu gelangen.

Auf Schaltfläche klicken, um die Änderungen im aktuellen Formular zu übernehmen. Hiermit werden die Änderungen in das optiPoint WL 2 professional übertragen.

Auf Schaltfläche klicken, um die Änderungen im aktuellen Formular auf die bisherigen Werte im optiPoint WL 2 professional zurückzusetzen.

▼

Aus Listenfeld eine Option auswählen.



Auf Checkbox oder Radiobutton klicken, um eine Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

Startvorbereitungen

Voraussetzung: Das Mobilteil befindet sich im Ruhe-Modus.

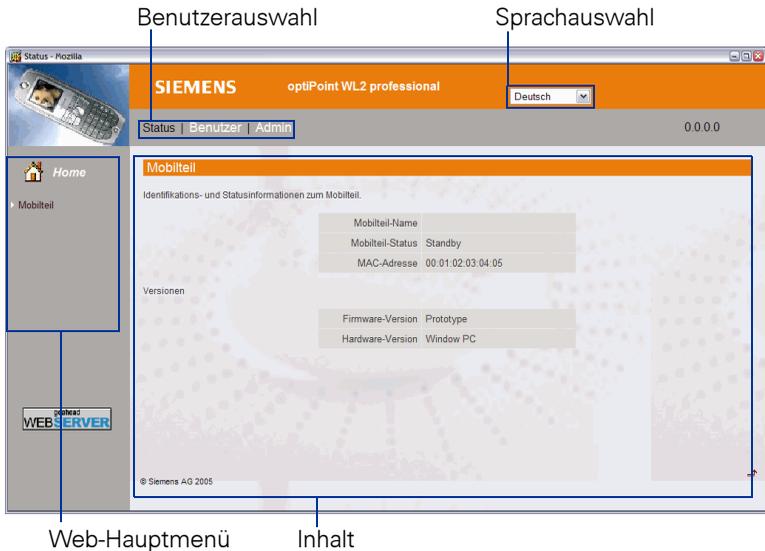
1. Browser öffnen.
2. IP-Adresse des optiPoint WL 2 professional eingeben.
Beispiel: `http://IP des optiPoint WL 2 professional`

➡ Die IP-Adresse Ihres Mobilteils sehen Sie in der Statusanzeige
→ Seite 117.

Die Startseite öffnet sich in einem separaten Fenster.

Startseite

Hier können Sie die Sprache der Weboberfläche auswählen und Informationen zu Ihrem optiPoint WL 2 professional ansehen (entspricht Hauptmenü → Seite 117).



Login

[Benutzer](#)

evtl.

Auswählen.

PIN des Mobilteils eingeben (am Mobilteil siehe → Seite 14).

Bestätigen.



Über das Web-Hauptmenü erreichen Sie weitere Einstellungsmenüs:

Profil auswählen

Wählen Sie hier ein vorkonfiguriertes WLAN-Profil aus (entspricht Hauptmenü → Seite 111).

Mobilteil-PIN

Zum Schutz vor unbefugter Benutzung Ihres optiPoint WL 2 professional, können Sie eine PIN einrichten (entspricht Hauptmenü → Seite 113).

Mobilteil-Einstellungen: Audio

Hier können Sie Hinweistöne ein-/ausschalten (entspricht Hauptmenü → Seite 114).

Mobilteil-Einstellungen: Display

Nehmen Sie Einstellungen für das Display vor:

- Name ändern (entspricht Hauptmenü → Seite 115)
- Sprache einstellen (entspricht Hauptmenü → Seite 110)
- Kontrast einstellen (entspricht Hauptmenü → Seite 109)
- Helligkeit einstellen (entspricht Hauptmenü → Seite 109)
- Farbschema (entspricht Hauptmenü → Seite 108)
- Nachtmodus ein-/ausschalten (dunklere Display-Anzeige) (entspricht Hauptmenü → Seite 110)

Anruf-Einstellungen

Hier können Sie die Einstellung „Bequem abheben“ ein-/ausschalten (entspricht Hauptmenü → Seite 112).

Import/Export: Klingeltöne

Für Ihr optiPoint WL 2 professional sind 12 Klingelton-Melodien gespeichert. Hier können Sie 4 weitere, eigene Melodien von Ihrem PC importieren und auf die Plätze 13-16 speichern.

Import/Export: Telefonbuch

Hier können Sie Ihre Telefonbucheinträge aktualisieren. Importieren Sie eine Telefonbuchdatei von Ihrem PC in das „Telefonbuch.“ Bestehende Einträge werden dabei überschrieben. Über „Export...“ können Sie eine Sicherungskopie Ihrer Telefonbucheinträge auf dem PC speichern.

Logout

Hier verlassen Sie den Einstellungsbereich für Ihr optiPoint WL 2 professional. Die Startseite (→ Seite 120) wird geöffnet.



Schließen Sie die Web-Schnittstelle **immer** mit Klicken auf „Logout“, ansonsten ist Ihr Mobilteil weiterhin gesperrt.

Dokumentation

Diese Bedienungsanleitung finden Sie auch im Internet im PDF-Format unter

<http://www.siemens.de/hipath>

und auf CD-ROM (zuständiges Fachpersonal fragen) im HTML- und PDF-Format.

Zum Ansehen und Ausdrucken der Bedienungsanleitung im PDF-Format benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Ansehen der Bedienungsanleitung im HTML-Format benötigen Sie einen Computer mit einem WWW-Browser, z. B. Microsoft Internet Explorer.

Ratgeber

Telefon pflegen

- Pflegen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatik-tuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Reinigen Sie das Gerät bei starker Verschmutzung mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Pril. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Echoeffekt

Unter Umständen kann während eines Telefonats ein zum Teil sehr deutliches Echo auftreten. Dieser Effekt ist nicht die Folge eines Produkt- oder Konstruktionsfehlers Ihres Telefons, sondern wird vom anderen Teilnehmern verursacht.

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob Sie das Telefon gesperrt haben → Seite 99. Wenn ja, heben Sie die Sperre auf.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Sie das Telefon abgeschlossen haben → Seite 101. Wenn ja, schließen Sie das Telefon auf.

Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an das zuständige Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss der Kundendienst gerufen werden!

Schritt für Schritt

Zeitüberschreitung

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.
Hörer nicht aufgelegt.

Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

bitte wiederholen

Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

Mögliche Ursache:

- a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
- b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

- a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
- b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

nicht moeglich

oder falsche Eingabe

oder nichts gespeichert

Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Schritt für Schritt

nicht berechtigt

oder nicht erlaubt

Mögliche Ursache:

- a) Gesperrte Funktion aufgerufen.
- b) PIN falsch eingegeben.

Mögliche Reaktion:

- a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
- b) PIN korrekt eingeben.

nicht vorhanden

Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschuetzt

Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

No Access Point

No Server

Mögliche Ursache:

Sie befinden sich außerhalb der Reichweite des WLAN-Accesspoint.

Mögliche Reaktion:

Scan

Display-Taste drücken. Der Verbindungsassistent wird gestartet → Seite 118.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Technische Daten

Allgemeine Daten

WLAN-Standard	802.11g (Fall-Back auf 802.11b)
Frequenzbereich	2,4 - 2,497 GHz
Wählbare Kanäle	13 (ETSI) oder 11 (Nordamerika)
Reichweite ^[1]	bis zu 100 m im Freien, bis zu 30 m in Gebäuden
Stromversorgung	Li-Ion-Akku 3,7 V
Umgebungsbedingungen im Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
Abmessungen Mobilteil	132 x 52 x 22 mm (L x B x H)
Gewicht Mobilteil mit Akku	ca. 110 g

[1] Die Reichweite hängt stark von der Umgebung ab, besonders von den Materialien zwischen dem Access Point und dem WLAN-Telefon

Lieferzustand

So ist Ihr optiPoint WL 2 professional beim Kauf eingestellt. Sie können es in den Lieferzustand zurücksetzen (→ Seite 116).

Funktion	Lieferzustand	Seite
Akkuton/Tastenklick/Quittungston	ein	→ Seite 114
Automatische Rufannahme	ein	→ Seite 112
Display-Sprache	länderspez.	→ Seite 110
Klingelton: Melodie/Zeitsteuerung	Melodie 01/aus	→ Seite 122
Wecker	aus	→ Seite 95
Zeichensatz	Standard	→ Seite 22

Stichwortverzeichnis

A

Akku	12
Anklopfen	70
Anlagenweites Direktansprechen	72
Anruf	
umleiten	30
Anruf übernehmen	
(Team)	47
Anrufe annehmen	25
Automatisch	112
Anrufliste	50
abfragen	50
Rufnummer wählen	51
Anrufschutz	99
Anrufumleitung	30
Ansprechpartner	126
Ansprechschutz	100
Assistent	
Automatisch starten	118
Manuell starten	118
Aufmerksamkeitsruf	45
Aufschalten	70
Automatische Rückfrage	41
Automatische Umleitung	76

B

Bedienungsanleitung	
HTML-Format	123
nachbestellen	123
PDF-Format	123
Beleuchtung	20
Benutzung	
Display-Tasten	17
Steuer-Taste	16
Betriebszeit des Mobilteiles	127
Briefkasten	54
abfragen	54
Einträge löschen	54
Rückrufwunsch	54

D

Direktansprechen	55, 72
Display-Farbe	108
Display-Tasten	17
Symbole	17
Dreierkonferenz	28

E

Einstellen	
Bequem abheben	112
Display-Farbe	108
Display-Sprache	110
Helligkeit	109
Hinweistöne	114
Kontrast	109
Lieferzustand	116
Nachtmodus	110
Name des Mobilteiles	115
PIN	113
Vibrationsalarm	112
WLAN	111
Einstellungen am Telefon	44

F

Fangen	101
Faxnachrichten	54
FCN	
Beschriftung ändern	21
Erklärung	21
FCN-Funktion einrichten	93
Funktion	21
Funktion aktivieren	93
FCN-Eintrag	
Umschalten	58
Fehlermeldungen	125
Freisprechen	26
Freisprechfunktion	45
Funktionsstörungen	124

G

Gegensprechanlage	71
Gespräch parken	67, 68
Gespräch weitergeben	29

H

Hauptmenü
 Einstieg 19
 Übersicht 132
 Hausrufanlage 71
 Headset 48
 Hinweistöne 20
 HTML-Format 123

I

Identifikation an anderem Telefon 103
 ausschalten 104
 mit PIN 103
 Identifizierung 104
 Individuelle Kurzwahlnummern
 speichern 91
 wählen 53

K

Klingeltöne importieren 122
 Konferenz 61
 leiten 65
 Kostenverrechnung 97
 Kurzwahlnummern 53

L

LDAP
 Eintrag suchen 88
 Lieferzustand einstellen 116

M

Makeln 28
 MFV-Nachwahl 66
 Mobilteil
 Einstellen 108
 IP-Adresse 117, 120

O

One Number Service
 Anrufliste 50
 Anrufschutz 99
 Anrufumleitung 30
 Briefkasten (MWI) 54

Funktionsübersicht 107
 Rückruf 38
 Zweitanruf (Anklopfen) 56

P

Parallelruf (Funktionsübersicht) 107
 Parken 67, 68
 PDF-Format 123
 Pflege des Telefons 124
 PIN einstellen 113, 121
 Programmierungen am Telefon 44
 Projektzuordnung 97

R

Rückfrage 28
 Rückruf 38
 annehmen 38
 kontrollieren/löschen 39
 speichern 38
 Rückrufwunsch 54
 Rufnummernunterdrückung 100
 Ruftonklangfarbe 44, 45
 Ruftonlautstärke 44

S

Sammelanschluss 48
 Service-Menü 23
 Shortcuts 132
 Sperren/Entsperren 101
 Sprache
 Display-Sprache 110
 Display-Tasten 110
 Hauptmenü 110
 Shortcut 111
 Sprachnachrichten 54
 Sprachwahl 49
 Speichern 84
 Sprachwahl löschen 85
 Störungen 124
 Symbole
 Bedienungsanleitung 11
 Display 15, 17
 Display-Tasten 17
 Telefonbuchliste 86
 Systemweites Parken 67

T

Tasten	
Display-Tasten	17
Steuer-Taste	16
Tastensperre	14
Telefon	
einstellen	44
Telefonbuch (lokal)	
Anrufen	49
Eintrag anlegen	84, 87
Eintrag aus Wahlwiederholungsliste importieren	90
LDAP-Eintrag importieren	89
Sortierung	86
Telefonieren	25, 26
Wahlwiederholung	27
Termin	94
speichern	94
Tonwahl	66

U

Übersicht	
Hauptmenü	132
Zeichensatz	22
Umleiten über Kennzahlen	77
Umleitung	30
für anderen Anschluss	79

V

Variable Anrufumleitung	30
Verbindungsassistent	
Erklärung	118
Verzögerte Anrufumleitung	79

W

Wahl wiederholen	
letztgewählte Rufnummer	27
Rufnummer speichern	43
Wählen	
LDAP-Datenbank	49
Sprachwahl	49
Wahlwiederholung	27
Wahlwiederholungsliste	90

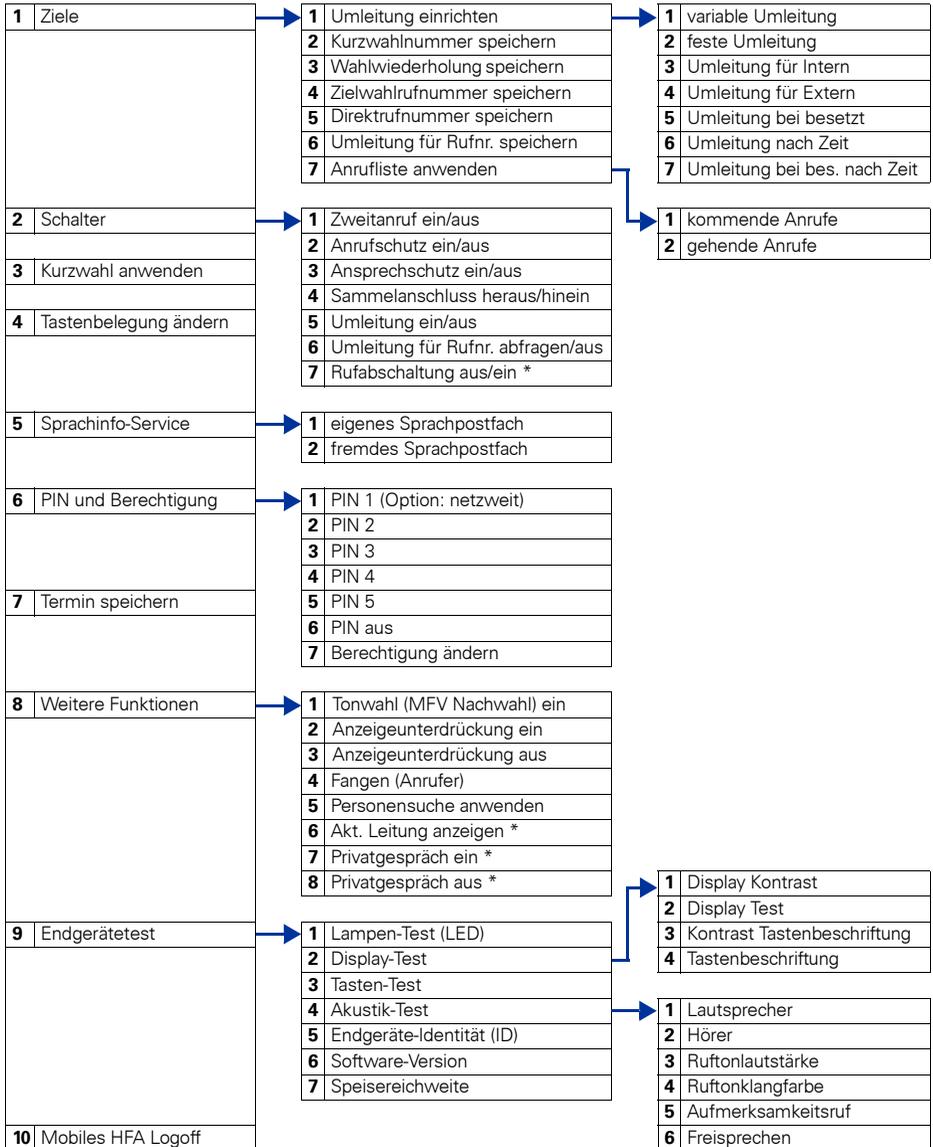
Web-Schnittstelle	119
Login	121
Logout	122
Starten	120
Wechseln zwischen Gesprächen	28
Wecker	
Ein-/ausschalten	95
Melodie einstellen	95
Weckruf ausschalten	96
Zeit einstellen	95
Weitergeben (Gespräch)	29
Wiederanzeige	59

Z

Zeichensatz	22
Zielwahl	43
Zweitanruf	56
Zweiten Teilnehmer anrufen	28

Maximale Funktionen des Service-Menüs

FCN-Eintrag „Service Menü“ auswählen. Funktionen mit  und **OK** auswählen. Oder Service-Kennzahlen benutzen, z. B. **2 1** für „Zweiteranruf ein/aus.“



* Telefon mit Leitungstasten und Mehrleitungszugang (keyset)

Übersicht Hauptmenü

Schneller als durch Blättern können Sie eine Funktion auswählen, indem Sie das Hauptmenü öffnen und danach die Ziffernkombination eingeben (sog. „Shortcut“).

Beispiel:  **1** **1** für „Neuen Eintrag im Telefonbuch anlegen“ (→ Seite 84).

Im Ruhe-Modus des Mobilteiles  (Hauptmenü öffnen) drücken.

1	Telefonbuch	1	<Neuer Eintrag>	1	Eintrag ändern
		2	<LDAP>	2	Neuer Eintrag
		3	Eintrag#1 ^[1]	3	Eintrag löschen
				4	Muster aufnehmen ^[2]
				5	Muster anhören ^[3]
				6	Muster löschen ^[3]
				7	Standardmuster ^[4]
				8	Liste löschen
				9	Speicherplatz

2	Einstellungen	1	Display	1	Farbschema
				2	Kontrast
				3	Helligkeit
				4	Nachtmodus
				5	Sprache
		2	Zugangsprofile		
		3	Bequem abheben		
		4	Vibration		
		5	PIN		
		6	Hinweistöne		
		7	Mobilteil-Name		
		8	Mobilteil-Reset		

3	Status	1	Mobilteil
		2	LDAP

4	Wecker
----------	--------

5	Verbindungsassist.
----------	--------------------

[1] bis zu 200 Einträge sind möglich

[2] für bis zu 30 Einträge können Sprachaufnahmen gespeichert werden

[3] erscheint nur, wenn bereits eine Sprachaufnahme existiert

[4] erscheint nur, wenn eine Sprachaufnahme als Standardaufnahme definiert ist

www.siemens.de/hipath



Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens AG bzw. der jeweiligen Inhaber.

© Siemens AG 2006
Siemens Communications
Hofmannstr. 51 • D-81359 München

Bestell-Nr.: A31003-H8400-W200-6-19

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.
27.06.06